

# WIRTSCHAFTSBLATT SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 79. Jahrgang ■ Nr. 6 ■ 26. März 2026

Anzeige

Raiffeisen Salzburg  
Private Banking 



Ausgezeichnet als  
bester Vermögens-  
verwalter Österreichs.



Mit Prädikat  
*summa cum laude*  
ausgezeichneter  
Vermögensverwalter  
Handelsblatt  
Elite Report 2026

**WECHSELN SIE ZUR NUMMER 1.**  
WIR investieren in Beziehungen. [privatebanking.at](https://privatebanking.at)

Raiffeisen  
Salzburg 

# HILFE BEI BETRIEBSANLAGEN- GENEHMIGUNGEN



Der schnellste  
Weg zu unseren  
Services.



**WKO  
SERVICE  
PAKET**

## **Standort- und Betriebsanlagenservice**

Braucht meine Betriebsanlage eine Genehmigung? Muss ich sie überprüfen lassen? Welche Ausnahmen gibt es? Antworten auf diese Fragen finden Unternehmer:innen auf [WKO.at](http://WKO.at) – rasch und unkompliziert. [WKO.at/betriebsanlagen](http://WKO.at/betriebsanlagen)



# WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 79. Jahrgang ■ Nr. 6 ■ 26. März 2026

© WKS/Neumayr



## Stars der Lehre gekürt

Bei der großen Lehre-Gala wurden „Ausgezeichnete Lehrbetriebe“, der „Lehrling des Jahres“ und die „Berufsschule des Jahres“ gefeiert. **4/5**

Österreichische Post AG ■ WZ 02Z031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

**8. April**  
**EPU-Top-Themen-Tag**  
Know-how und netzwerken  
WIFI Salzburg  
**KOSTENLOS | TOP-INFOS**  
wko.info/sbg-thementag

Ohne Streuverlust auf Salzburgs wichtigsten Schreibtischen landen.  
**jetzt einschaltung buchen!** Tel. +43 662 8888363

Sonderthema am 23. April **Versicherungen**

**WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT**

**WKS**   
**WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG**  
Setzen Sie auf Information aus erster Hand in der „Salzburger Wirtschaft“.  
**Redaktion:**  
Tel. 0662/8888-345  
E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at  
**Inserate:**  
Tel. 0662/8888-363  
E-Mail: inserate@wks.at

wko.at/sbg/digitalserviceday



# Digital Service Day

Digitale Kommunikation  
mit Behörden leichtgemacht!

**13–14.30 Uhr**  
**Expertenvorträge**

Unternehmensserviceportal (USP) -  
die zentrale Online-Plattform für Amtswege  
Digitale Services der SVS - Vorstellung der SVSGo-App  
Ihr direkter Zugriff auf die Online-Services des AMS  
eServices der Wirtschaftskammer

**14.30–16.30 Uhr**  
**Servicezone in der WKS**

ID Austria – die moderne digitale Identität  
Unternehmensserviceportal (USP)  
Digitale Services der SVS  
Online-Services des AMS  
WKO-Benutzerkonto/Firmen A-Z  
eBild-Service der Landesinnung Berufsfotografie

Stadt Salzburg  
**20.4.**  
Plenarsaal der WKS

Pongau  
**21.4.**  
WKS-Bezirksstelle

Pinzgau  
**23.4.**  
WKS-Bezirksstelle

Lungau  
**29.4.**  
WKS-Bezirksstelle

# INHALT

## Thema

**Bestens orientiert:** In Teil 4 der SW-Serie „Standortfaktor WKS – Leistungen für Mitglieder und Land Salzburg“ stehen die breiten Initiativen im Bereich Berufsorientierung im Mittelpunkt. **S. 6-7**

## Unternehmen

**Erfolgsgeschichte:** Mit seinem Mietregalkonzept konnte das 's Fachl bereits 21 Franchisepartner in Deutschland überzeugen. Die Filiale in der Salzburger Kaigasse feiert heuer ihr zehnjähriges Bestehen. **S. 12**

## Branchen

**Digitale Zukunft:** Der eDay 2026 der Fachgruppe UBIT zeigte eindrucksvoll: Digitalisierung entscheidet heute über Wettbewerbsfähigkeit und Überleben. **S. 25**

## Auf den Punkt gebracht

## Die Wirtschaft wird's schon richten

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Die Politik bürdet der Wirtschaft seit Jahren einiges auf, wofür sie eigentlich nicht verantwortlich ist. Sie soll das Klima retten, die Entwaldung hintanhalten, soziale Missstände in anderen Ländern beseitigen, Inflationsschocks durch Lohnsteigerungen ausgleichen, auch wenn sie dadurch an Wettbewerbsfähigkeit verliert. Jetzt soll sich auch die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern schließen. All diese hehren Ziele sind natürlich nur mit einem riesigen bürokratischen Aufwand umsetzbar, der die Verwaltung aufbläht und den die Betriebe erst einmal stemmen müssen. Ach ja, und Gewinne sollten die Unternehmen möglichst auch keine machen, aber das ist eine andere Geschichte.

Die Lohnlücke oder Gender Pay Gap, wie das neudeutsch von NGO und Lobbying-Gruppen genannt wird, soll nun auf Geheiß der EU geschlossen werden. Ich bin auch ganz klar dafür. Aber bevor man die Gründe für die Lohnungleichheit analysiert oder gar das Problem an der Wurzel packt, indem man Berufsberatung anbietet, den Mädchen die ganze Bandbreite an tollen Berufsbildern näherbringt oder die Kinderbetreuung flächendeckend ausbaut, damit Beruf und Familie besser miteinander vereinbar sind, schiebt man ein-

mal mehr den Unternehmen den Schwarzen Peter zu. Sie sollen es wieder einmal richten. Dabei haben wir in Österreich bereits ein gut funktionierendes System. 98% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den heimischen Betrieben werden von den zwischen den Sozialpartnern ausgehandelten Kollektivverträgen erfasst, und diese sind bekanntlich geschlechtsneutral verfasst und äußerst transparent.

Die Entgelttransparenz-Richtlinie der EU soll bis Juni auch in Österreich ratifiziert werden. Bisher haben sie mit Malta und Belgien erst zwei EU-Staaten ratifiziert. Dem Vernehmen nach mehrten sich in der EU aber bereits Stimmen, die sich für einen Stop-the-Clock-Mechanismus aussprechen, also für eine Verschiebung und eine Neubewertung der Richtlinie. Wenn es dazu kommt, ist das aus Sicht der Wirtschaft nur zu begrüßen. Falls nicht, darf es bei der Ratifizierung in Österreich keinesfalls ein Übererfüllen der EU-Vorgaben geben, weil das die Betriebe mit neuer Bürokratie belasten würde. Das vollmundige Versprechen, dass Bürokratie schrittweise zurückgefahren wird, dürfte ein leeres gewesen sein.





Alle Prämierten beim Galaabend „Stars der Lehre“.

## „Stars der Lehre“ vor den Vorhang

Mit „Stars der Lehre – die Gala der Besten“ wurde kürzlich wieder ein großes Fest der dualen Berufsausbildung gefeiert. 15 Betriebe wurden mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter Salzburger Lehrbetrieb“ prämiert. Außerdem wurden der „Lehrling des Jahres“ und die „Berufsschule des Jahres“ gekürt.

In 2.300 Salzburger Lehrbetrieben werden aktuell 7.600 junge Menschen zu künftigen Fachkräften ausgebildet. 40% eines Jahrganges entscheiden sich hierzulande für eine „Karriere mit Lehre“. Das sind die Eckdaten, die den Stellenwert der dualen Berufsausbildung in Salzburg verdeutlichen. „Die Wirtschaftskammer Salzburg setzt sich seit jeher vehement für die Lehre ein. Die Lehre sichert den notwendigen Fachkräftenachwuchs und damit die Zukunft der Salzburger Betriebe ab“, sagte WKS-Vizepräsident KommR Manfred Rosenstatter bei der Gala in der Residenz zu Salzburg. Denn nur durch entsprechendes Know-how und

Qualität könne die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft aufrechterhalten werden.

### 15 neue ausgezeichnete Lehrbetriebe

Auch Landeshauptfrau Karoline Edtstadler freute sich mit den Geehrten und Festgästen: „Auch das Land Salzburg

wird heute mit dem Gütesiegel ‚Ausgezeichneter Lehrbetrieb‘ prämiert. Denn für den Dienstgeber Land ist es ein Anliegen, dass die Verwaltung effizient und professionell funktioniert.“ Sie selbst habe durch die Lehrausbildung ihres Sohnes die Erfahrung gemacht, wie fordernd und hochwertig diese Ausbildungsschiene sei: „Die Lehre ist für junge Menschen, die handwerklich aktiv sein und etwas schaffen wollen, einfach wunderbar.“

Nach den 37 Unternehmen, die im Vorjahr erstmals mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter Salzburger Lehrbetrieb“ von

Wirtschaftskammer und Land Salzburg prämiert wurden, kamen beim Galaabend 15 neue Betriebe hinzu. Das waren: Alpenhaus Management GmbH in Bad Hofgastein, Atomic Austria GmbH in Altenmarkt, Bacher Harald GmbH in Bramberg, Binderholz in St. Georgen im Flachgau, Binderholz in Unternberg im Lungau, Elektro Wenger GmbH in Adnet, Heinrich Bau GmbH in Lend, Hotel Seitenalm GmbH in Radstadt, Land Salzburg, Mayer & Co Beschläge in Salzburg, Porr Bau GmbH in Salzburg, Rail Cargo Austria AG in Salzburg, Salzburg Milch in Salzburg, Tischlerei Wohnstudio Andreas Salzmann in Bad Hofgastein und Würth Hohenburger GmbH in Salzburg, St. Johann, Tamsweg und Saalfelden.

Über den Titel „Berufsschule des Jahres“ konnte sich die Landesberufsschule Tamsweg freuen. Zu „Salzburgs Lehrling des Jahres 2025“ wurde schließlich Frida Schubert aus Kaprun gekürt, die derzeit eine Ausbildung zur Informationstechnologin – Systemtechnik bei der Blizzard Sport GmbH in Mittersill macht (siehe gegenüberliegende Seite). ■



Bei der Kür des Lehrlings des Jahres (v. l.): WKS-Vizepräsident KommR Manfred Rosenstatter, Bildungslandesrätin Daniela Gutsch, Frida Schubert, Landeshauptfrau Karoline Edtstadler und Eventorganisatorin Martina Plaschke von der WKS. © WKS/Neumayr (2)



Hier geht's zum Video von der Lehre-Gala.

# Junge IT-Technikerin ist „Salzburgs Lehrling des Jahres 2025“

Frida Schubert aus Kaprun, die aktuell eine Ausbildung zur Informationstechnologin – Systemtechnik bei der Blizzard Sport GmbH in Mittersill absolviert, ist „Salzburgs Lehrling des Jahres 2025“.

Ungläubiges Staunen, aber auch Stolz und Freude standen der jungen Informationstechnologin Frida Schubert aus Kaprun ins Gesicht geschrieben, als sie jüngst bei „Stars der Lehre – die Gala der Besten“ als Salzburgs „Lehrling des Jahres“ ausgerufen wurde. Gewählt wurde sie aus dem Pool der zwölf Lehrlinge des Monats, die WKS und Land im Vorjahr gekürt haben. Ausschlaggebend für die Wahl waren sowohl die Meinungen einer Expertenjury als auch ein öffentliches Online-Voting.

„Ich kann es noch gar nicht glauben, dass ich ‚Lehrling

des Jahres‘ geworden bin. Ich bin so unendlich dankbar und stolz“, sagte Schubert in einer ersten Reaktion. Vor allem die Kollegen in der Firma, aber auch viele Menschen aus ihrer Heimatgemeinde Kaprun hätten sie beim Voting unterstützt. „Sogar der Bürgermeister hat einen Votingaufruf für mich gestartet“, erklärt Schubert stolz.

## Reiz der Vielseitigkeit

Der Weg Schuberts in die IT begann mit einem Schnupperpraktikum und einer inspirierenden Vorbildrolle: „Meine Mama arbeitet im IT-Projektmanagement. Zwischen Lebensmitteltechnik und IT habe ich mich nach dem Schnuppern klar für die Innovationskraft der Informationstechnologie entschieden“, erzählt Frida über ihre Berufsentscheidung. Was sie besonders reizt: die Vielseitigkeit. „Ob IT-Security, Netzwerktechnik oder Programmierung – die Branche bietet unzählige



Frida Schubert ist Salzburgs Lehrling des Jahres. © WKS/Probst

Entwicklungsmöglichkeiten“, sagt Schubert.

In ihrem Alltag bei der Blizzard Sport GmbH ist kein Tag wie der andere: „Ich betreue täglich Kunden, tausche Geräte, mache Updates, kümmere mich um Netzwerke – man kann nie alles durchplanen, man muss spontan und flexibel sein“, erläutert Schubert. Diese

Dynamik liebt sie – genauso wie den Teamzusammenhalt: „Man wird immer unterstützt, es werden monatliche Lehrlingssessen durchgeführt, der Austausch funktioniert super.“ Neue Technologien? Die holt sie sich proaktiv aus dem Netz. „Wissen wird einem nicht serviert – man muss sich selbst weiterbilden, dranbleiben, neugierig bleiben.“ Diese Haltung lebt sie auch in der Berufsschule, wo sie als einziges Mädchen in der Klasse mit Fachwissen und Engagement punktet. „Der Unterricht geht tiefer, das hilft auch im Alltag. Und die Klasse passt – ich fühle mich wohl“, schwärmt sie.

Privat ist Schubert beim Ski-club Kaprun engagiert. Sport bedeutet für sie Ausgleich, Energie und Weiterentwicklung. Ihre Selbstbeschreibung bringt es auf den Punkt: „Ich kombiniere Organisationstalent, Zielstrebigkeit, Sportlichkeit und Empathie und arbeite strukturiert und fokussiert auf meine Ziele hin.“



## LBS Tamsweg ist „Berufsschule des Jahres“

Über den Titel „Berufsschule des Jahres 2025“ konnte sich die LBS Tamsweg freuen. In Tamsweg werden 15 Berufe unterrichtet – von den Eventkaufleuten bis zu den Baustoffhändlern. Besonderer Wert wird neben dem fachlich fundierten Unterricht auf den Umweltgedanken, den Sport sowie persönliche Zusatzqualifikationen gelegt. Bei der Auszeichnung (v. l.): Landeshauptfrau Karoline Edtstadler, Berufsschulldirektor Johann Grall, Bildungslandesrätin Daniela Gutsch und WKS-Vizepräsident KommR Manfred Rosenstatter.

# Standortfaktor WKS: Weichen in

In Teil 4 der SW-Serie „Standortfaktor WKS – Leistungen für Mitglieder und Land Salzburg“ stehen die Initiativen in der Berufsorientierung im Mittelpunkt.

Die Berufsorientierung nimmt für die Wirtschaftskammer Salzburg einen hohen Stellenwert ein. Denn gerade in Zeiten schwacher Geburtenjahrgänge können sich Wirtschaft und Gesellschaft Fehlbesetzungen bzw. Fehler bei der Berufs- oder Bildungswahl nur schwer leisten. Darüber hinaus dient eine professionelle Berufsorientierung dazu, jungen Menschen bei der Identifikation ihrer Stärken, Talente und Interessen zu helfen und sie auf eine reflektierte Berufs- und Bildungswahlentscheidung vorzubereiten.

## Neue Berufserlebnisswelt und Talente-Check

Mit der Berufserlebnisswelt Salzburg hat die WKS Ende 2025 ein innovatives, kostenloses Angebot geschaffen, das Berufsorientierung völlig neu denkt. Die Berufserlebnisswelt ist speziell für Schüler der 6. Schulstufe (12 bis 13 Jahre) konzipiert. Das Format setzt nicht auf klassische Beratung, sondern auf aktives Erleben, praktisches Ausprobieren und eine starke emotionale Ansprache. „Ein Besuch dauert rund dreieinhalb bis vier Stunden und folgt einem klar strukturierten Ablauf. In Kleingruppen, begleitet von geschulten Guides, erkunden die Jugendlichen fünf Erlebnis-Stationen, die den Lebenszyklus eines Produkts widerspiegeln – von

der Herstellung über Dienstleistung und Vermarktung bis zu Nachhaltigkeit und persönlicher Zukunftsplanung“, erklärt Markus Hofmann, der Leiter des Talente-Check und der Berufserlebnisswelt. „Als Ziel möchten wir 3.500 Schüler pro Jahr erreichen.“

2025 feierte der Talente-Check Salzburg sein zehnjähriges Jubiläum. Seit seiner Eröffnung hat sich die Einrichtung zu einer zentralen Anlaufstelle für Bildungs- und Berufsorientierung im Bundesland entwickelt. Mehr als 50.000 Schülerinnen und Schüler haben bisher an Testungen im Talente-Check Salzburg teilgenommen. Ziel des Angebots ist es, Jugendlichen auf Basis ihrer Potenziale, Interessen und Fähigkeiten eine fundierte Entscheidung über ihren weiteren Ausbildungsweg zu ermöglichen.

Der Talente-Check umfasst: Eine standardisierte Testung kognitiver Fähigkeiten, Interessen und Persönlichkeitseigenschaften, ein persönliches Beratungsgespräch (45 Minuten) mit Empfehlungen zum Bildungs- und Berufsweg und das kostenlose Angebot für Schulklassen der 7. und 8. Schulstufe, finanziert zur



Testungen im Talente-Check.

© WKS/wildbild



Die BIM hat 2025 ihr 35-jähriges Bestehen gefeiert.

Hälfte von der WKS und dem Land Salzburg in Kooperation mit der Bildungsdirektion Salzburg. Aber auch Maturanten erhalten mit dem „Karriere-Check“ seit 2020 Beratung und Unterstützung als Basis für eine Entscheidungsfindung.

## 35 Jahre BerufsInfo-Messe BIM

Bereits ihr 35-jähriges Jubiläum feierte im vergangenen Jahr die Institution der Berufsorientierung in Salzburg schlechthin – die BerufsInfo-Messe BIM. Die im Messezentrum Salzburg stattfindende BIM ist mit ihren jährlich 30.000 Besucherinnen und Besuchern die Startrampe ins Berufsleben: Mit

knapp 200 Ausstellern, Info-Touren und Mitmachstationen wird die Zukunft hier hautnah erlebbar. Beim umfassenden Rahmenprogramm stellen sich Ausbildungsbetriebe und Schulen vor, einzelne Karrierewege werden unter die Lupe genommen und es werden wertvolle Informationen zur optimalen Bewerbung geteilt. Ein besonderes Highlight ist die „BIM-Bewerbungsstraße“, wo Jugendliche ihre Unterlagen professionell prüfen lassen können und Tipps für den erfolgreichen Auftritt im Bewerbungsprozess erhalten.

„Die BIM ist seit jeher der Fixpunkt für alle, die sich über Ausbildungsmöglichkeiten in Salzburg und darüber hinaus



Die neue Berufserlebnisswelt beim Talente-Check Salzburg.

© WKS/Kirchner

# die Berufszukunft richtig stellen



© WKS/Neumayr

rung zu geben und Betriebe sowie Bildungseinrichtungen direkt mit künftigen Fachkräften zusammenzubringen“, erläutert BIM-Cheforganisatorin Christina Burger von der WKS.

Die heuer im Februar zum zweiten Mal landesweit veranstaltete „Lange Nacht der Lehre“ der WKS hat salzburgweit viele Jugendliche begeistert und in die Welt der Lehre eingeführt. Insgesamt nahmen 160 Unternehmen teil, die mit großem Engagement um Nachwuchs geworben haben.

Von Hotels über Handelsbetriebe bis zu Baufirmen und Industriebetrieben hatten landesweit 160 Betriebe ihre Türen geöffnet und haben Interessierten Einblicke in den Arbeitsalltag gewährt sowie diese in die verschiedenen Berufe hineinschnuppern lassen. „Die starke Beteiligung von Firmen aus allen Branchen ist der beste Beweis dafür, wie wichtig der Wirtschaft der Nachwuchs bzw. die Ausbildung von Lehrlingen ist“, betont Organisatorin Martina Plaschke vom Bereich Lehre in der WKS. Wie die Rückmeldungen der Unternehmen zei-

gen, haben sich aus den Kontakten zahlreiche Schnupper-tage und auch konkrete Lehrstellenbewerbungen ergeben.

Wichtige jährliche Berufs-informationsveranstaltungen in den Salzburger Bezirken sind darüber hinaus die Tourismusmesse „Tour it up!“ und die Industrie- und Technikkmesse „i-star“ im Kongresszentrum St. Johann/Pongau, die Lungauer BerufsInfoBörse (BIB) im Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung in Tamsweg sowie Berufsorientierung und Bildungsinformation (BoBi) im Pinzgau. ■

informieren wollen. Unser Ziel ist es, Jugendlichen Orientie-

Anzeige



**Jetzt Termin  
buchen**

[vw-nutzfahrzeuge.at/raederwechsel](http://vw-nutzfahrzeuge.at/raederwechsel)



Nutzfahrzeuge

## Rechtzeitig zum Räderwechsel Volkswagen Nutzfahrzeuge Service

Bei Ihrer TopCard ist der  
Räderwechsel inklusive.

Erhältlich bei allen teilnehmenden Volkswagen Nutzfahrzeuge Service-Betrieben. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Herausgeber: Porsche Austria GmbH & Co OG, 5020 Salzburg, Louise-Piëch-Straße 2.

Volkswagen empfiehlt  
Reifen von:



# „Lehrling des Monats März“ steht fest

Die 19-jährige Julia Leierer, die eine Lehre als Verwaltungsassistentin absolviert, ist „Lehrling des Monats März“. Sie arbeitet im Kardinal Schwarzenberg Klinikum in Schwarzach.

Bereits während ihrer Zeit in der Mittelschule war für Julia klar, dass sie eine Lehre absolvieren möchte. Zwar ging sie gerne zur Schule, doch der Wunsch nach einem selbstbestimmteren und unabhängigen Leben überwog. Auf Empfehlung aus ihrem Bekanntenkreis bewarb sie sich im Krankenhaus für eine Lehrstelle als Verwaltungsassistentin – rückblickend die beste Entscheidung, wie sie heute überzeugt sagt.

Besonders schätzt Julia an ihrer Ausbildung die Vielseitigkeit und die zahlreichen sozialen Kontakte. Vor allem der Kontakt mit Patienten



**Bei der Urkundenübergabe (v. l.):** Andrea Schwaiger, Ausbilderin Innere Medizin, Bildungslandesrätin Daniela Gutsch, Personaldirektor Karl Söllhammer, Julia Leierer, WKS-Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher und Martina Plaschke (WKS). © WKS/Andreas Hechenberger

bereitet ihr große Freude. Parallel zu ihrer Lehre absolviert Julia das Programm „Lehre mit Matura“. Besonders hervorzuheben ist ihre große Vorbildwirkung für andere Lehrlinge, schildert Florian Emminger von der Kardinal Schwarzenberg Klinikum GmbH: „Durch

ihre Verlässlichkeit, ihre Hilfsbereitschaft und ihr stets freundliches Auftreten prägt sie das Arbeitsklima nachhaltig positiv. Julia denkt mit und bringt viele eigene Ideen ein.“

Landesrätin Daniela Gutsch: „Es freut mich besonders,

dass Julia mit ihrer Lehre einen unverzichtbaren Beitrag zum Gesundheitswesen leistet und somit unserer Gesellschaft einen wertvollen Dienst erweist.“ In ihrer Freizeit findet Julia Ausgleich beim Joggen in der Natur sowie beim Training im Fitnessstudio. Besonders wichtig sind ihr die regelmäßigen Besuche bei ihrer Großmutter im Seniorenheim. Mit ihrem „Wunscherfüller“ spart die engagierte junge Frau bereits für eine Reise.

Check dir den Fame! Jetzt anmelden für den „Lehrling des Monats“ unter: [www.lehre-salzburg.at](http://www.lehre-salzburg.at)



Video „Lehrling des Monats März“.

## Der Kommentar

## Die Spritpreisbremse ist eine riskante Maßnahme

**Die Bundesregierung hat** angesichts des sprunghaften Anstiegs der Treibstoffpreise im Zuge des Kriegs in Iran eine Spritpreisbremse angekündigt. Ob diese auch vom Nationalrat abgesegnet wird, war zum Redaktionsschluss leider noch nicht absehbar. Grundsätzlich wird zumindest ein Teil der Maßnahme auch von der Wirtschaft begrüßt, die bekanntlich auf leistbaren Treibstoff angewiesen ist. Dabei geht es um die Senkung der Mineralölsteuer, die aus Sicht der Wirtschaft ein notwendiger Schritt ist, denn schließlich soll der

Staat nicht zum Profiteur der Krise werden. Wesentlich kritischer wird der Eingriff in die Preisbildung entlang der Wertschöpfungskette gesehen. Denn die Eingriffe in die Gewinnmargen der Unternehmen sind ein klarer Tabubruch. Damit öffnet man womöglich die Büchse der Pandora.

**Der Eingriff in** den Markt ist riskant, weil dieser den freien Wettbewerb massiv untergräbt. Viele kleinere Unternehmen könnten aus dem Markt gedrängt werden, wodurch es zu weniger Wettbewerb und in

der Folge zu einem insgesamt höheren Preisniveau kommen kann. Zudem wird Öl international gehandelt. Ölfirmen werden ihre Produkte entsprechend der Marktlogik eher in Länder verkaufen, in denen es keine Margenbegrenzung gibt. Fazit: Die Versorgungssicherheit in Österreich könnte durch diese Maßnahme aufs Spiel gesetzt werden. Der Staat sollte daher eher auf markt-konforme Steuerentlastungen setzen als auf Eingriffe in die Gewinnmargen. Dass reagiert werden muss, steht außer Zweifel, denn auch eine Preis-

Lohn-Spirale können wir uns nach 2022 kein zweites Mal leisten.

**Robert Etter,**  
Chefredakteur



© WKS



Der Raiffeisenverband Salzburg ist bekannt für seine ausgezeichnete Vermögensverwaltung in allen Lebensphasen.

## RVS ist führender Vermögensverwalter

Der Raiffeisenverband Salzburg (RVS) wurde erneut mit dem Prädikat „Summa cum laude“ ausgezeichnet und zählt damit weiterhin zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum. Der renommierte Branchenpreis wird vom deutschen Handelsblatt gemeinsam mit dem Fachmagazin Elite Report vergeben und würdigt exzellente Vermögensberatung nach strengen qualitativen Kriterien. Für den RVS ist es bereits die zehnte Höchstbewertung – ein Beleg für nachhaltige Qualität und Kontinuität im Private Banking.

Ausschlaggebend für die Auszeichnung war die konsequent ganzheitliche Ausrichtung der Beratung. Der RVS begleitet vermögende Privatkundinnen und -kunden, Unternehmerfamilien sowie Stiftungen umfassend und denkt Vermögensverwaltung stets im Zusammenspiel mit Themen



”  
**Persönliche Betreuung und gegenseitiges Vertrauen sind die Basis unseres Erfolgs.**

**MANFRED QUEHENBERGER,**  
 Geschäftsführer RVS

“  
 wie Finanzplanung, Nachfolge, Immobilien und unternehmerischen Fragestellungen. Dabei verbindet der RVS

regionale Verwurzelung mit internationaler Vernetzung.

Im Mittelpunkt des Beratungsansatzes steht eine haus-eigene, strukturierte Finanzplanung. Liquidität, Immobilienbesitz, Beteiligungen und persönliche Lebensziele werden systematisch analysiert und zu individuellen Gesamtkonzepten zusammengeführt. Daraus entstehen langfristig tragfähige Strategien – von der Ruhestandsplanung bis zur Unternehmensnachfolge.

**„Sie leben Ihr Leben, wir kümmern uns um Ihr Vermögen.“**

Jede Zusammenarbeit beginnt mit einem persönlichen Gespräch. Auf dieser Basis entwickeln die Expertinnen und Experten des RVS maßgeschneiderte Anlagestrategien, die durch ein erfahrenes Portfoliomanagement laufend begleitet werden. Ergänzt wird

dieses Angebot durch die enge Zusammenarbeit mit Steuerberater:innen, Rechtsanwält:innen und Notar:innen, insbesondere bei komplexen Vermögensstrukturen.

Verantwortung, Ethik, Transparenz und Nachhaltigkeit prägen das tägliche Handeln. Vermögensverwaltung versteht der RVS als langfristige Verpflichtung – heute und für kommende Generationen. Das Vermögensmanagement wird an fünf Standorten angeboten, ergänzt durch weitere regionale Raiffeisenbanken im Bundesland Salzburg.



# LAE 2025 bringt Top-Ergebnis für Wirtschaftskammer-Zeitungen

Wer in der Wirtschaft etwas zu sagen hat, liest die Zeitung der Wirtschaftskammer in seinem jeweiligen Bundesland. Das ist das Hauptergebnis der neuesten Leseranalyse Entscheidungsträger (LAE) 2025. Top-Werte wurden vor allem in den Kategorien Leser pro Ausgabe und Crossmediale Reichweite erzielt.

3.041 Entscheidungsträger aus wirtschaftlichen Organisationen ab fünf Mitarbeitern wurden bei der LAE 2025, durchgeführt durch das IFES-Institut, in ganz Österreich befragt. Unter den Monatstiteln führen die Wirtschaftskammer-Zeitungen bei der Cross-Media-Reichweite (CMR) mit 45,3% vor „Gewinn“ (25,5%) und „trend.Premium“ (20,8%).

## Reichweite im Vergleich zu 2023 gesteigert

Besonders erfreulich ist, dass die WK-Zeitungen ihre Reichweite im Vergleich zur LAE 2023 um 5% (von 40,3% auf

45,3%) steigern konnten. Damit bewegt man sich auch gegen den allgemeinen Trend bei anderen Medien. Noch beeindruckender stellt sich die Reichweite im Bundesland Salzburg dar: Hier weist die LAE einen Top-Wert von 51,3% für die Salzburger Wirtschaft aus. Beim LpA (Leser pro Ausgabe)-Anteil liegen ebenfalls die WK-Zeitungen mit 33,6% vor „Gewinn“ (17,4%), und „trend.Premium“ (13,1%).

## Top bei Alleinentscheidern

Beachtenswert sind außerdem die Detailergebnisse der LAE

2025: So erreichen die Wirtschaftskammer-Zeitungen Bestwerte bei den Lesern pro Ausgabe u. a. bei den Alleinentscheidern für die Bereiche EDV/IT (44,2%), Finanzen (43%), Verwaltung/Organisation (42,8%), Vertrieb/Marketing/Kommunikation (42,6%), Produktion/Material/Logistik (42,2%) und Allgemeines Management (41,8%). Beachtenswert ist weiters die LpA-Steigerung bei den Geschäftsführern, Vorständen und Direktoren von 34,8% im Jahr 2023 auf aktuell 39,1%. In der ersten Führungsebene werden die WK-Zeitungen mit einem LpA von 41,1% deutlich mehr gelesen als in der zweiten Führungsebene (25,7%).

## Beliebt bei junger Leserschaft

Bemerkenswert ist darüber hinaus, dass die WK-Zeitun-

gen bei der jungen Lesergruppe bis 39 Jahren – entgegen dem digitalen Trend – besonders gern gelesen werden. Hier liegt der LpA bei 38%. Bei den 40- bis 49-Jährigen sind es 29% und bei den 50- bis 59-Jährigen 37%. Auch beim subjektiv beurteilten Informationsnutzen gaben die Entscheidungsträger den Wirtschaftskammer-Zeitungen einen Top-Wert, der über den Werten anderer Print-Medien liegt. ■

## Kontakt:

salzburger-wirtschaft@wks.at

## DIE WK-ZEITUNGEN

Mit einer Auflage von rund 559.400 Stück (Druckauflage 2025) zählen die WK-Zeitungen zu den reichweitenstärksten Medien des Landes überhaupt.

Die WK-Zeitungen gibt es als neun regionale Ausgaben (Zahlen 2025 gerundet):

- Wiener Wirtschaft (112.400)
- Steirische Wirtschaft (97.600)
- Wirtschaft NÖ (99.000)
- Oberösterreichische Wirtschaft (80.000)
- Tiroler Wirtschaft (52.200)
- Salzburger Wirtschaft (40.000)
- Kärntner Wirtschaft (39.000)
- Die Wirtschaft (21.500, Vorarlberg)
- Burgenlands Wirtschaft (17.700)

[www.wirtschaftskammerzeitungen.at/](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at/)



Bundesweit erreichen die WK-Zeitungen eine Gesamtauflage von fast 560.000 Stück.

© WKS

die  
Wirtschaft

TIROLER  
WIRTSCHAFT

OÖWirtschaft

WIRTSCHAFT<sup>TM</sup>NÖ

SALZBURGER  
WIRTSCHAFT

Kärntner  
Wirtschaft

Steirische  
Wirtschaft

Burgenlands  
WIRTSCHAFT

W  
WIENER  
WIRTSCHAFT

# Wir haben einfach ein bisschen mehr

45,3% Reichweite der  
Wirtschaftskammer-  
Zeitungen

25,5% Reichweite  
„Gewinn“

20,8% Reichweite  
„Trend.Premium“

Die Wirtschaftskammer-Zeitungen sind bei den heimischen Entscheidungsträgern in der Kategorie „Monatstitel“ klarer Reichweitensieger.

Besonders erfreulich ist, dass die Wirtschaftskammer-Zeitungen ihre Reichweite im Vergleich zur LAE 2023 um 5 % - von 40,3 % auf 45,3 % - steigern konnten. In der Kategorie Leser pro Ausgabe (LpA) erreichten die Wirtschaftskammer-Zeitungen Bestwerte u. a. bei den Alleinentscheidern für die Bereiche EDV/IT (44,2 %), Finanzen (43 %), Verwaltung/Organisation (42,8 %) und Vertrieb/Marketing/Kommunikation (42,6 %). Beachtenswert ist weiters die LpA-Steigerung bei den Geschäftsführern, Vorständen und Direktoren von 34,8 % im Jahr 2023 auf aktuell 39,1 %.

**LAE**  
Leseranalyse  
Entscheidungsträger:innen 2025

[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)

Die Zeitungen der Wirtschaftskammern bilden gemeinsam die reichweitenstärkste Wirtschaftszeitung in Österreich. Mit einem Inserat erreichen Sie rund 560.000 Unternehmen und Entscheidungsträger. Jetzt unverbindlich anfragen!

Anzeigenkontakt:  
blümke\_blümke\_wagenhofer  
Corporate Communications &  
Corporate Publishing GmbH  
sw-anzeigen@pannzaunweg.at  
sw-anzeigen.at

© Konstantin Yuganov - stock.adobe.com

# UNTERNEHMEN

## 's Fachl erobert Deutschland

Das 's Fachl in der Salzburger Kaigasse feiert heuer sein zehnjähriges Bestehen. In dem Geschäft wird kleinen Unternehmen, die vorwiegend aus der Region kommen, für wenig Geld eine Verkaufsfläche geboten. Das Mietregalkonzept ist auch im Ausland erfolgreich.

■ HELMUT MILLINGER  
„Jedes 's Fachl ist eine Art Einkaufszentrum mit vielen verschiedenen Läden, die in einer Holzkiste Platz finden“, sagt Roland Huber. Der 52-jährige Salzburger ist in der 's-Fachl-Geschäftsführung, der auch die Wiener IT-Experten Markus Bauer und Christian Hammer angehören, für die Standortentwicklung zuständig.

In der Filiale in der Salzburger Kaigasse stapeln sich etwa 320 Holzkisten. Die 50 mal 30 mal 40 Zentimeter großen „Fachln“ dienen kleinen Manufakturen, Start-ups und Jungunternehmern als Präsentations- und Verkaufsfläche. Die Bandbreite der angebotenen Produkte reicht von Lebensmitteln wie Kaffee oder Bier über Kunsthandwerk und Textilien bis hin zu Büchern. „Die Waren kommen zu etwa

65% aus der Region“, betont Huber.

Die „Fachln“ werden vermietet, je nach Mietdauer fällt ein Tarif zwischen 12 und 16 € pro Woche an. „Wir sind ausgebucht und verkaufen die Produkte unserer Mieter in fremdem Namen und auf fremde Rechnung. 10% der Verkaufserlöse bleiben am Standort“, erklärt Huber. „Mit Ausnahme der Corona-Jahre ist der Umsatz in Salzburg jährlich um 10 bis 15% gestiegen.“

Das Mietregalkonzept sei nicht von den 's-Fachl-Gründern erfunden worden. „Wir haben es aber mit unserem Warenwirtschaftssystem revolutioniert. Dort verwalten wir 16.000 Mieter, davon mehr als 5.000 aktive Mieter. Sie können über unser Portal laufend ihren Umsatz und ihren Lager-



Die 's-Fachl-Gründer Roland Huber, Christian Hammer und Markus Bauer (v. l.).

© 's Fachl/Bernhard Müller

stand einsehen. Jeder Verkauf wird in Echtzeit an die Mieter übermittelt“, führt Huber aus.

Mittlerweile gibt es 37 Standorte (21 in Deutschland, 15 in

Die Expansion erfolgt über ein Franchisesystem. „Wir nehmen nur Partner, die sich mit unserer Idee identifizieren“, betont Huber. Er habe mit Interessenten in Frankreich, Italien, Litauen und Belgien gesprochen. Das größte Wachstumspotenzial ortet der Geschäftsführer aber in Deutschland: „Dort gibt es 80 Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern. Das ist die ideale Größe für uns.“

”

**Die Erfolgsgeschichte hat in Salzburg begonnen.**

**ROLAND HUBER,**  
Mitgründer und Geschäftsführer

“

**Ziel sind 100 Franchisenehmer**

Österreich und einen in der Schweiz), allein im vergangenen Jahr wurden insgesamt 1,5 Millionen Produkte verkauft. „Ende 2025 ist es uns erstmals gelungen, die magische Grenze von 10.000 vermieteten Fachln zu überschreiten. Seit der Gründung haben wir für unsere Mieter Waren im Wert von 60 Mill. € verkauft. Diese Erfolgsgeschichte ist in Salzburg entstanden“, sagt Huber.

Aktuell werden im Schnitt fünf neue Filialen pro Jahr eröffnet. Huber erwartet für die nächsten Jahre aber eine dynamischere Entwicklung. „Unsere Vision sind 100 Geschäfte. Dieses Ziel könnten wir in etwa sieben Jahren erreichen.“ Wichtiger als die quantitative sei aber die qualitative Weiterentwicklung: „Unsere Firma ist wirtschaftlich gesund und schuldenfrei. Wir müssen nicht um jeden Preis wachsen.“



**320 Miniregale** stehen im 's Fachl in der Salzburger Kaigasse. Fast alle sind vermietet, etwa 65% der angebotenen Produkte kommen aus der Region.

© 's Fachl

# Doringer setzt auf modernste CT-Technologie

Mit einem neuen Computertomographen verbessert das Röntgeninstitut Doringer das diagnostische Angebot in der Region.

2 Mill. € hat der Photonen-Counter-Computertomograf von Siemens Healthineers gekostet. „Wir investieren dort, wo wir diagnostische Sicherheit deutlich erhöhen können – insbesondere in der Herzdiagnostik, bei komplexen Gefäßveränderungen und in der differenzierten Gewebebeurteilung“, erklärt Radiologe Ernst Doring. „Unser Anspruch ist es,



**Das Röntgeninstitut Doringer** hat 2 Mill. € in einen Photonen-Counter-Computertomografen investiert. © Siemens Healthineers

den Patientinnen und Patienten sowie den zuweisenden Ärzten die bestmögliche Entscheidungsgrundlage zu bieten.“

Mit dem neuen Gerät sei das Röntgeninstitut Doringer nicht nur in Westösterreich, sondern auch im angrenzenden Bayern Vorreiter im niedergelassenen Bereich. „Moderne Hochleistungsdiagnostik muss nicht großen Zentren vorbehalten bleiben“, meint Doring.

Der Photonen-Counter-Computertomograph zeichne sich durch eine hohe Bildauflösung aus, die es ermögliche, krankhafte Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Im Vergleich zu herkömmlichen Computertomografen sei die Strahlenbelastung geringer. „Die gesamte Untersuchung dauert zehn

Minuten, die eigentliche Bildaufnahme sogar nur wenige Sekunden“, betont Doring.

## ZUR SACHE

- Radiologie Doringer wurde 1998 von Ernst Doring in der Stadt Salzburg gegründet und beschäftigt aktuell 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Zum Leistungsspektrum des Instituts gehören unter anderem die Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT), Röntgendiagnostik, Mammographie, Ultraschall sowie radiologische Spezialuntersuchungen.

Anzeige

# Salzburger ERP-Kompetenz und KI-Power für heimische Unternehmen

Aptean Austria verbindet österreichische Enterprise Resource Planning-Expertise mit globaler Innovationskraft. Im Mittelpunkt steht rs2, die bewährte ERP-Software, die sämtliche Geschäftsprozesse in einem durchgängigen System vereint: Rechnungswesen, Logistik, Produktion, HR und CRM. Modular aufgebaut, plattformunabhängig und 100 % releasefähig, passt sich die ERP-Suite exakt den Anforderungen heimischer Unternehmen an. Betriebe aus Handel, Produktion, Bauwesen sowie Bergbahnen und Dienstleistungsanbieter in der Region vertrauen seit Jahrzehnten auf



die Salzburger Unternehmenssoftware.

## Aptean AppCentral: Künstliche Intelligenz, die den Alltag verändert

Mit Aptean AppCentral erhält rs2 nun ein leistungsstarke KI-Basis. Die Plattform verbindet ERP, MES und weitere Systeme zu einer einheitlichen

Datenbasis und macht sie über natürliche Sprache zugänglich. Führungskräfte und Mitarbeiter stellen direkte Fragen an ihre Live-Daten und erhalten Antworten in Echtzeit, während Predictive Insights Risiken wie Lieferengpässe oder Nachfrageschwankungen frühzeitig sichtbar machen. „rs2 war schon immer darauf ausgelegt, Unternehmen effizien-

ter zu machen. Mit AppCentral heben wir das auf eine neue Stufe und bieten unseren Kunden eine künstliche Intelligenz mit Branchenwissen, die tief in ihren Geschäftsprozessen verankert ist und so echten, praxisnahen Mehrwert liefert“, fasst Markus Neumayr, Geschäftsführer von Aptean Austria, die wegweisende Entwicklung zusammen. Künstliche Intelligenz wird damit vom Versprechen zur täglichen Praxis in der Betriebssoftware – sicher und passgenau.

### Information:

Aptean Austria GmbH  
Dorfstraße 67  
5101 Bergheim bei Salzburg  
E-Mail: [austria@aptean.com](mailto:austria@aptean.com)

[www.aptean.at](http://www.aptean.at)





Josefine Frauenschuh in ihrem Atelier in Oberndorf. © Frauenschuh

## Vom Geldinstitut zur Leinwand

Die Salzburger Kunstunternehmerin Josefine Frauenschuh verbindet kreativen Ausdruck mit wirtschaftlichem Denken. Trotz ihrer Leidenschaft für die Malerei begann Frauenschuhs Berufslaufbahn in der Finanzwelt. Als Bankangestellte sammelte sie wertvolle Erfahrungen, die später beim Aufbau ihres eigenen Unternehmens hilfreich waren.

Nach Abschluss ihres Kunststudiums wagte Frauenschuh 2004 den Sprung in die Selbstständigkeit. Parallel dazu absolvierte sie eine Ausbildung zur Feng-Shui-Beraterin. 2017 eröffnete sie ein eigenes Atelier in Oberndorf, das ihr als Basis für die künstlerische und unternehmerische Tätigkeit dient.

### Auftragswerke für Unternehmen

Frauenschuhs Schwerpunkte sind moderne Acrylbilder und

die Auftragsmalerei. „Meine Kunstwerke haben sich zunehmend zu einem Instrument der Raum- und Wirkungsgestaltung entwickelt. Sie sind auch ein Erfolgsfaktor für Unternehmen“, meint die Künstlerin, die von Anfang an namhafte Firmen begleitet hat.

Zu den Partnern der ersten Stunde zählte etwa die Grazer Wechselseitige Versicherung, deren Landesdirektor Leonhard Golser auf Kunst in den Büros und im Empfangsbereich setzt. Frauenschuh arbeitet auch mit dem BioArt Campus in Seeham zusammen. Unter den Auftraggebern bzw. Käufern ihrer Kunstwerke sind auch die Stiftung Würth, Biogena-Gründer Albert Schmidbauer, der prominente Schauspieler Tobias Moretti oder das Hotel Ammerhauser in Anthering, für das Frauenschuh den Eingangsbereich mit Bildern zum Thema Nachhaltigkeit gestaltete.

## Kirchenwirt feierte stolzes Jubiläum

Der Kirchenwirt in Leogang besteht seit 700 Jahren und ist damit das älteste Wirtshaus im Land Salzburg. Anlässlich des stolzen Jubiläums fand vor kurzem eine Geburtstagsfeier statt, an der zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Sport und Kultur teilnahmen.

Ihnen wurde ein speziell für diesen Tag kreiertes, sechsgän-

giges K1326-Geburtstagsmenü kredenzt, das von ausgewählten Weinraritäten begleitet wurde. „Wir sehen es als unsere Lebensaufgabe, die Historie des Kirchenwirtes zu bewahren, sie zeitgemäß zu interpretieren und weiterzuentwickeln“, betonten die Geschwister Barbara Kottke und Hans-Jörg Unterrainer, die das Gourmetwirtshaus seit 2010 führen.



Die Gastgeber Hans-Jörg Unterrainer und Barbara Kottke mit Hansi Eder, Michaela Kirchgasser und Julia Simmler (v. l.). © K1326.com

## Übernahme in der Immo-Branche

Die Brugger & Partner Immo GmbH hat kürzlich die Immobilienmakler-Agenden von Bliem & Partner in Salzburg übernommen. Nach dem Wechsel von Geschäftsführer Helmut Bliem in den Ruhestand werden bestehende Kunden sowie laufende Vermittlungsagenden nun von Roland Brugger und seinem Team betreut.

Brugger verfügt über 25 Jahre Erfahrung als Immobilienrentnerhändler. „Die Brugger & Partner Immo GmbH setzt die langjährige Betreuung von Eigentümern, Käufern und Mietern am Salzburger Immobilienmarkt



Roland Brugger (rechts) hat die Immobilienkunden von Helmut Bliem übernommen.

fort“, betont der Unternehmer. „Wir stehen für Qualität und Kontinuität und sind weiterhin ein verlässlicher Ansprechpartner für Verkauf, Vermietung sowie Beratung rund um Immobilien“, versichert Brugger.

# Spar festigt seine Position

Der Handelskonzern Spar hat 2025 seinen Brutto-Verkaufsumsatz in Österreich um 4,2% auf mehr als 10,8 Mrd. € gesteigert. „Damit wuchs Spar stärker als die Branche und konnte die Marktführerschaft erneut ausbauen“, teilte das Unternehmen mit Sitz in der Stadt Salzburg mit. Durch die Übernahme von 25 Unimarkt-Filialen wird der Marktanteil, der aktuell bei rund 37,5% liegt, voraussichtlich noch einmal um 0,2 Prozentpunkte steigen.

## IN ZAHLEN

- Spar beschäftigt in Österreich etwa 51.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Das Unternehmen betreibt im Inland 1.514 Standorte, darunter 1.024 Spar- und 249 Eurospar-Supermärkte. 678 Märkte werden von selbstständigen Kaufleuten geführt.



**Spar betreibt in Österreich mehr als 1.500 Standorte.** Heuer investiert der Konzern 800 Mill. € in die quantitative und qualitative Expansion.

© Spar/Johannes Brunnbauer

Überdurchschnittliche Zuwächse verzeichneten unter anderem die Spar-Bio-Linie Natur\*pur (+9%) sowie die Eigenmarken Spar Vital (+15%) und S-Budget (+8%). Im Food-Sortiment beträgt der Umsatzanteil der Eigenmarken bereits 45%.

Die gesamte Spar-Österreich-Gruppe, zu der auch Standorte in fünf Nachbarländern – darunter Italien und Kroatien – gehören, setzte 2025 im Lebensmittelhandel 19,3 Mrd. € (+4,7%) um. In Summe

wuchs Spar Österreich in den Geschäftsfeldern Lebensmittelhandel, Sportfachhandel und Shoppingcenter um 4%.

Nach der Ende Jänner erfolgten Trennung von der Sportfachhandelskette Hervis will sich Spar auf das Kerngeschäft konzentrieren und vor allem im Bereich Lebensmittelhandel expandieren. „2026 werden wir etwa 800 Mill. € in die quantitative und in die qualitative Expansion investieren“, kündigt Vorstandsvorsitzender Hans Reisch an.

# Leube baut Präsenz in Oberösterreich aus

Die Leube Gruppe hat die Nöhmer GmbH & Co KG mit Sitz in Weißenbach am Attersee (OÖ) zu 100% übernommen. Bisher war Leube Hälteeigentümer. „Mit der Übernahme festigen wir unsere Expertise in den Bereichen Transportbeton, Kies sowie Natursteine und stärken zugleich die Präsenz in einem für uns strategisch wichtigen Markt“, erläutert Geschäftsführer Heimo Berger.

Nöhmer wurde 1935 als Einmann-Betrieb gegründet. Heute beschäftigt das Unternehmen an den Standorten Weißenbach und Seewalchen am Attersee insgesamt rund 50



**Die Nöhmer GmbH & Co KG** (im Bild die Brecheranlage im Kieswerk Weißenbach) ist nun Teil der Leube Gruppe.

© Leube

Mitarbeiter, die alle von Leube übernommen werden. Der bisherige Geschäftsführer Ernst Nöhmer hat das Unterneh-

men hingegen verlassen. Sein Nachfolger ist Markus Robnig. Er leitet bei Leube die Sparte Transportbeton, Sand und Kies.

# Miele-Geschäft ist stabil

Miele Österreich erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 mit rund 700 Mitarbeitern einen Umsatz von 276,8 Mill. €. Das bedeutet gegenüber 2024 ein leichtes Minus von 1,2%. Miele Österreich habe sich in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich behauptet, teilte das Unternehmen mit Sitz in Wals-Siezenheim mit. Erfolgsfaktoren seien Produktinnovationen, der Ausbau digitaler Lösungen und die leistungsstarke Service-Organisation. „Wir konnten unsere Marktposition sichern und gezielt Wachstumsimpulse im Hausgeräte- und im Professional-Geschäft setzen“, erläutert Geschäftsführerin Monika Eder.



**Monika Eder** ist seit Jänner 2025 Geschäftsführerin von Miele Österreich. Das Unternehmen wurde 1955 gegründet.

© Miele

Das Miele-Werk in Bürmoos habe einen erfreulichen Beitrag zum Gesamtergebnis geleistet. „Damit unterstreicht der Standort seine strategische Bedeutung als Systemlieferant innerhalb des Joint Ventures SteelcoBelimed“, sagt Eder.

# 950 Jahre Betriebstreue bei Pappas gefeiert

Bei der Pappas Holding GmbH und der Georg Pappas Automobil GmbH mit Sitz in Salzburg wurden kürzlich 48 langjährige Mitarbeiter für ihre Betriebstreue ausgezeichnet.

Die Dienstjubiläen machen gemeinsam insgesamt 950 Jahre aus. Als dienstälteste Jubilare wurden Gerhard Krispler und Armin Walch für je 45 Jahre ausgezeichnet. Die Mehrheit der Ausgezeichneten hat die berufliche Laufbahn bei Pappas übrigens mit einer Lehre begonnen.



**Bei der Jubilarerhebung (v. l.):** AK-Präsident Peter Eder, Thomas Langwieder (35 Jahre), Bernd Gishammer (Betriebsrat), Helga Langwieder (35), Gerhard Krispler (Betriebsrat und 45 Jahre), WKS-Präsident Peter Buchmüller, Hans Peter Hasenöhl (35), Sparten Geschäftsführer Wolfgang Hiegelsperger, Pappas-GF Norbert Bauer und Generalkonsulin Katharina Pappas.

© Pappas/wildbild

„Bei Pappas steht das gute Miteinander im Vordergrund. Jeder bekommt die bestmögliche Unterstützung, und deshalb fördern wir auch die Aus- und Weiterbildung“, unter-

strich Geschäftsführer Norbert Bauer.

Auch die Präsidenten Peter Buchmüller von der WK Salzburg und Peter Eder von der AK Salzburg sprachen den verdienstvollen Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus. „Gut ausgebildete und verlässliche Mitarbeiter sind die Basis eines jeden erfolgreichen Unternehmens“, betonte Buchmüller.

Die Pappas-Gesellschaften beschäftigen an 41 Betriebsstandorten in Österreich, Ungarn und der Schweiz über 3.000 Mitarbeiter, wovon 387 Lehrlinge sind.



## Meisterklasse Kulinarik

3 Jahre + Abschlussprüfung + Diplom Hotelkaufmann/-frau

## Höhere Lehranstalt für Tourismus

5 Jahre + Reifeprüfung + Diplom Touristikkaufmann/-frau

## Höhere Lehranstalt für Tourismus & Ski

6 Jahre + Reifeprüfung + Diplom Touristikkaufmann/-frau



**TOURISMUSSCHULE**  
BAD HOFGASTEIN



Die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Reindl Kältetechnik mit WKS-Präsident Peter Buchmüller (2. v. r.) sowie Wolfgang und Petra Reindl (Mitte). © WKS/Neumayr (2)



Firmenchef Wolfgang Reindl mit Gattin Petra und Kommerzialsratsdekrét.

## Reindl Kältetechnik: Langjährige Mitarbeiter und Kommerzialsratstitel gefeiert

Viel zu feiern gab es kürzlich bei der Reindl Kältetechnik in Hallwang. Firmenchef Wolfgang Reindl erhielt von WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller den Kommerzialsratstitel verliehen. Und zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden für ihre langjährige Firmentreue ausgezeichnet.

Die Reindl Kältetechnik GmbH wurde im Jahr 1969 als Familienbetrieb in Hallwang bei Salzburg gegründet und

von Wolfgang Reindl 2001 übernommen. Er leitete eine nachhaltige Wachstumsstrategie ein. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 50 qualifizierte Fachkräfte.

Wolfgang Reindl war von 2005 bis 2025 Mitglied des Ausschusses der Landesinnung der Mechatroniker, von 2015 bis 2020 stellvertretender Innungsmeister und darüber hinaus Berufsgruppensprecher der Kälte- und Klimatechniker.

Insgesamt wurden 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Unternehmenstreue ausgezeichnet: Martina Brunauer (36 Jahre), Helfried Dollmann (33), Rupert Rehr (30), Raphael Aigner (22), Peter Draschwandner (18), Julia Schimon-Reindl (17), Alfred Sykora (16), Michael Sonnenberg (15), Mathias Grössinger (15), Jonas Wendorf (14), Sebastian Reindl (13), Wolfgang Pomwenger (13), Daniel Eder (13) und Simon Juhn (12).

## Salzburg radelt

Am 20. März startet wieder die Aktion „Salzburg radelt“ – und Salzburger Betriebe sind eingeladen, ihre Mitarbeiter zum Mitmachen zu motivieren. Die Teilnahme ist kostenlos und ganz einfach über die Website oder die App möglich. Wer seine Kilometer einträgt, hat außerdem die Chance auf attraktive Gewinne. Für Unternehmen bietet die Aktion viele Vorteile: Radeln hält fit und gesund, stärkt die Motivation im Team und reduziert gleichzeitig Verkehr, Parkplatzdruck und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Zusätzlich können Betriebe eigene Gewinnspiele für Mitarbeitende organisieren und so noch mehr Anreize schaffen, um aufs Rad zu steigen.

[salzburg.radelt.at](http://salzburg.radelt.at)



© Land Salzburg/Neumayr



## Jubilarfeier bei Leube

Die Leube Zement GmbH hat kürzlich ihre Jubilare des Jahres 2025 im Gasthof Maria Plain geehrt. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Zementwerk Hallein und dem Kalkwerk Golling, die zwischen acht und 40 Jahre Betriebszugehörigkeit aufweisen, folgten der Einladung der Geschäftsführung. Gemeinsam bringen es die Jubilare auf 598 Jahre Berufserfahrung bei Leube. „Das ist ein eindrucksvoller Beleg für Kontinuität, Engagement und Verbundenheit mit dem Unternehmen“, meint Geschäftsführer Heimo Berger. Neben einer Urkunde erhielten die Mitarbeiter Geschenke des Unternehmens sowie der WKS und der AK.

© Leube

## Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

### Welche Verpflichtungen treffen Unternehmer aufgrund der Verpackungsverordnung?

Die Verpackungsverordnung ist die nationale Umsetzung der EU-Verpackungsrichtlinie. Sie hat das Ziel, die Wiederverwendung sowie die Vermeidung von Verpackungsabfällen zu fördern und einen Beitrag zur umweltgerechten Verwertung und Beseitigung von Verpackungsabfällen zu leisten. Außerdem soll der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft mit innovativen und nachhaltigen Geschäftsmodellen, Artikeln und Werkstoffen unterstützt werden.

Von der Verpackungsverordnung betroffen ist jeder Unternehmer, der Verpackungen bzw. bestimmte Einwegkunststoffprodukte in Verkehr setzt. Primärverpflichtete im Sinn der Verordnung sind

- Hersteller und Importeure von Serviceverpackungen,
- Abpacker,
- Importeure hinsichtlich der Verpackungen der von ihnen importierten Waren und Güter,
- Eigenimporteure bezüglich Verpackungen von Waren und Gütern, die für den Betrieb des eigenen Unternehmens aus dem Ausland erworben werden und im Unternehmen als Abfall anfallen,
- Versandhändler aus dem Ausland, die an Letztverbraucher im Inland übergeben.

Für Haushaltsverpackungen muss der Primärverpflichtete ein Sammel- und Verwertungssystem in Anspruch



© Vsvitlana - stock.adobe.com

nehmen, das Verpackungsmaterial lizenzieren und Meldeverpflichtungen erfüllen. Für gewerbliche Verpackungen gibt es andere Bestimmungen.

Weitere Details zur Verpackungsverordnung finden sich unter [www.wko.at/abfall/information-verpackungsverordnung](http://www.wko.at/abfall/information-verpackungsverordnung).

Wirtschaftskammer Salzburg  
Umweltrecht  
Tel. 0662/8888-399  
[umwelt@wks.at](mailto:umwelt@wks.at)

### Wie kann die Gesundheit von Frauen am Arbeitsplatz gezielt gefördert werden?

Die Gesundheit von Frauen ist einer der zentralen Erfolgsfaktoren für Unternehmen – besonders vor dem Hintergrund des nach wie vor bestehenden Fachkräftemangels. Frauen arbeiten häufiger in Teilzeit, sie übernehmen den Großteil der unbezahlten Care-Arbeit. Zum Teil bestehende Doppel- und Mehrfachbelastungen wirken sich hinsichtlich Fehlzeiten aus. Psychische und physische Überlastungen sowie Gewalt- und Belästigungserfahrungen zeigen ebenso negative Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit.

Unternehmen können unter anderem auf drei Ebenen gezielt ansetzen:

**1. Arbeitsbedingungen verbessern:** Ergonomisch angepasste Arbeitsmittel, realistische Führungsspannen,

flexible Arbeitszeitmodelle, frühzeitige Dienstplanung sowie betriebliche Kinderbetreuung entlasten besonders Frauen. Auch Schutzmaßnahmen in vermeintlich „ungefährlichen“ Branchen sollten konsequenter umgesetzt werden.

**2. Individuelle Gesundheitskompetenz stärken:** Angebote zu Stressbewältigung, Zeitmanagement und zum Umgang mit belastenden Situationen wirken präventiv. Ansprechpersonen für Frauengesundheitsthemen können ebenso helfen.

**3. Führung & Kultur weiterentwickeln:** Lebensphasenorientierte Führung, ein offener Umgang mit psychischen Belastungen, klare Verfahren bei Belästigung

sowie ein strukturiertes Wiedereingliederungsmanagement unterstützen eine nachhaltige Arbeitsfähigkeit.

Im Online-Webinar „Frauengesundheit“ am 10. April geben wir Einblicke und praxisnahe Umsetzungstipps zu diesem wichtigen Thema für Arbeitgeber (Anmeldung bitte bis spätestens 8. April).



Infos zum Webinar „Frauengesundheit“.

Wirtschaftskammer Salzburg  
Sozial- und Arbeitsrecht  
Tel. 0662/8888-316

[sozialpolitik@wks.at](mailto:sozialpolitik@wks.at)



## Warum ist Netzwerken für (Jung-)Unternehmer (so) wichtig?



Netzwerken zählt zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren in der frühen Unternehmensphase – unabhängig von Branche oder Geschäftsmodell. Es bietet drei zentrale Vorteile:

- **Wissen & Orientierung:** Der Dialog mit Gründern, Experten oder erfahrenen Unternehmern verschafft wertvolle Einblicke. Viele Herausforderungen lassen sich schneller bewältigen, weil man auf Erfahrungen anderer zurückgreifen kann.
- **Sichtbarkeit & Chancen:** Networking erhöht die Reichweite des eigenen Unternehmens. Kontakte bringen neue Kunden, Kooperationen oder Empfehlungen.
- **Unterstützung & Motivation:** Der Weg in die Selbstständigkeit bringt Unsicherheit mit sich. Ein starkes Netzwerk gibt Rückhalt, bietet Sparringspartner und gibt das Gefühl, nicht allein zu sein.

**Welche Möglichkeiten zum Netzwerken gibt es?** Die Wirtschaftskammer und die „Junge Wirtschaft“ bieten zahlreiche Gelegenheiten, um unkompliziert Kontakte zu knüpfen. Wer JW-Mitglied ist, profitiert von informativen Top-Veranstaltungen mit Möglichkeiten zum Networking. Auch unsere Gründertrainings sind nicht nur Wissenslieferanten. An den jeweils zwei Tagen mit Seminaren gibt es zahlreiche Pausen zum Netzwerken – wie auch am nächsten EPU-Top-Themen-Tag am 8. April im WIFI.

**Ein überzeugender Auftritt** beim Networking ist weniger eine Frage des „Perfekt-Seins“ als eine des „Authentisch-Seins“. Diese Prinzipien helfen:

- Kurz und klar erklären, was man macht – ein prägnanter „Elevator Pitch“ erleichtert es anderen, dein Unter-

nehmen zu verstehen und weiterzuempfehlen.

- **Interesse zeigen, nicht nur präsentieren – wer fragt und zuhört, bleibt in Erinnerung.** Networking ist immer ein Geben und Nehmen!
- **Offen und freundlich auftreten – ein Lächeln, ein kurzer Einstiegsatz, ein lockeres Gespräch machen approachable ...**
- **Visitenkarten oder digitale Kontaktmöglichkeiten bereithalten – damit der Austausch nicht mit dem Event endet.**
- **Nachfassen – eine Follow-up-Nachricht stärkt die Verbindung und kann der Beginn einer wertvollen Zusammenarbeit sein.**

Peter Kober  
Gründerservice  
Tel. 0662/8888-542

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

## Arbeitsunfälle: „Im Zweifel immer melden“

Etwa 50 Unternehmerinnen und Unternehmer informierten sich am 11. März in der WKS über den Umgang mit Arbeitsunfällen.

Bei der Fachveranstaltung erläuterten Arbeitsrechtsexpertin Mag. Martina Leitner, Mag. Georg Mathias Ellmauer von der AUVA sowie Hofrat Dipl.-Ing. Ferdinand Loidl, Leiter des Arbeitsinspektorats Salzburg, welche Fragen im Ernstfall für Betriebe entscheidend sind.

**Ein zentraler Tipp: Arbeitsunfälle sollten im Zweifel immer gemeldet werden.** Eine rasche Meldung sorgt für korrekte Dokumentation und ermög-



**Informierten über** den Umgang mit Arbeitsunfällen (v. l.): Martina Leitner (WKS), Georg Mathias Ellmauer (AUVA) und Arbeitsinspektor Ferdinand Loidl.

© WKS

licht Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Ein Arbeitsunfall liegt vor, wenn er örtlich, zeitlich und ursächlich mit der beruflichen Tätigkeit verbunden ist. Auch Unfälle auf dem direkten Weg zur oder von der Arbeit können als Wegunfälle versichert sein, sofern der Weg nicht aus privaten Gründen unterbrochen wird.

**Meldepflichtig sind Arbeitsunfälle mit mehr als drei Tagen Arbeitsunfähigkeit innerhalb von fünf Tagen bei der AUVA.** Tödliche und schwere Unfälle sind unverzüglich der Arbeitsinspektion zu melden. Zusätzlich sind Betriebe verpflichtet, entsprechende Aufzeichnungen über Arbeitsunfälle zu führen.

Bei einem Arbeitsunfall übernimmt die AUVA umfangreiche Leistungen wie medizinische Behandlung und Rehabilitation mit dem Ziel, Arbeitnehmer schnell wieder ins Berufsleben einzugliedern. Sie unterstützt zudem mit Beratung und Präventionsmaßnahmen.

Die Arbeitsinspektion wird bei schweren Unfällen hinzugezogen, um die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften zu überprüfen. Arbeitsunfälle vollständig zu vermeiden ist nicht immer möglich, jedoch können Unternehmen mit schnellem Handeln, korrekter Meldung, dokumentiertem Hergang und einer klaren internen Organisation die Sicherheit deutlich erhöhen.

# Was bedeutet die Aussetzung eines Arbeitsverhältnisses?

Im Arbeitsrecht gibt es Möglichkeiten, ein Dienstverhältnis vorübergehend ruhen zu lassen. Welche das sind, lesen Sie hier.

Man unterscheidet zwischen einer echten Aussetzung und einer auflösenden Aussetzung. Beide Varianten haben unterschiedliche rechtliche Folgen – etwa für Versicherung, Urlaub oder Entgelt. Auch die Dienstfreistellung, meist im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses, spielt in der Praxis eine wichtige Rolle.

## 1. Echte Aussetzung

Bei der echten Aussetzung bleibt das Arbeitsverhältnis bestehen, es werden aber die beiden Hauptpflichten Dienstleistung und Entlohnung vorübergehend ausgesetzt. Beispiele sind unbezahlter Urlaub oder eine Karenz.

Auch in den Fällen, in denen es keine gesetzlichen Formvorschriften gibt, sollte die Vereinbarung zu Beweis Zwecken in schriftlicher Form erfolgen. In diesen Fällen besteht kein Anspruch auf Arbeitslosengeld, da das Dienstverhältnis weiterhin aufrecht ist.

### Wichtige arbeitsrechtliche Folgen:

- Sonderzahlungen stehen für den ausgesetzten Zeitraum nicht zu.
- Der Urlaubsanspruch kann nur gekürzt werden, wenn der Wunsch zur Aussetzung vom Arbeitnehmer kommt.

### Sozialversicherung:

- Dauer unter einem Monat: Pflichtversicherung bleibt aufrecht; Beiträge müssen weiterbezahlt werden. Der Arbeitgeber kann den Arbeitnehmeranteil übernehmen oder weiterverrechnen.
- Dauer über einem Monat: Der Arbeitnehmer wird abgemeldet und es besteht

die Möglichkeit, sich selbst zu versichern.

## 2. Exkurs: Dienstfreistellung

Bei einer Dienstfreistellung wird der Arbeitnehmer von der Arbeitspflicht entbunden, erhält aber weiterhin sein Entgelt. Sie spielt meist im Zusammenhang mit einer Auflösung eine Rolle. Freistellungen können widerruflich oder unwiderruflich sein.

**Achtung:** Eine Dienstfreistellung bedeutet nicht die automatische Konsumation von Urlaub. Laut Urlaubsgesetz muss der Urlaubsverbrauch zwischen beiden Seiten einvernehmlich geregelt werden – auch bei einer Freistellung.

## 3. Auflösende Aussetzung (mit Wiedereinstellungszusage)

Diese Form bedeutet: Das Arbeitsverhältnis endet zu

einem bestimmten Zeitpunkt, soll aber später wieder aufgenommen werden. Die Wiedereinstellung wird schriftlich vereinbart oder glaubhaft zugesagt.

### Folgen:

- Es handelt sich um eine echte Beendigung – mit Anspruch auf Endabrechnung und gegebenenfalls auch auf Arbeitslosengeld.
- Die Abfertigung „Alt“ kann auf das neue Dienstverhältnis übertragen werden.
- Sonderzahlungen und Resturlaub müssen korrekt abgerechnet werden.

### Dienstzeiten zählen weiter, wenn:

- Die Unterbrechung max. 60 Tage (für Krankentgelt)
- bzw. 3 Monate (für erhöhten Urlaub) dauert.

**Achtung:** Es entsteht kein Anspruch auf Schadenersatz, wenn der Dienstnehmer sein Abstandnehmen vom Wiedereintritt rechtzeitig bekannt gibt. Dessen Ansprüche, beispielsweise der Anspruch auf Abfertigung, leben in diesem Fall wieder auf.

### Wiedereinstieg:

Mit Beginn des neuen Arbeitsverhältnisses beginnt ein neues Arbeits- und Urlaubsjahr. Die Zeit der Unterbrechung zählt mangels anderslautender Vereinbarung nicht zur Dienstzeit.

Wirtschaftskammer Salzburg  
Sozial- und Arbeitsrecht  
Tel. 0662/8888-316

[sozialpolitik@wks.at](mailto:sozialpolitik@wks.at)



Während der Karenz ist das Arbeitsverhältnis „echt“ ausgesetzt.

# Wachstumsmarkt Security und Defence

Wie man auf dem Wachstumsmarkt Security und Defence Fuß fasst und was es dabei zu beachten gilt, das zeigt eine WKS-Veranstaltung am 20. April im WIFI Salzburg.

Die sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen in Europa verändern sich gerade deutlich. Gleichzeitig steigen die Investitionen in den Sicherheits- und Verteidigungsbereich stark an. Damit entwickelt sich der Sektor zu einem der dynamischsten Wachstumsmärkte Europas. Diese Entwicklung eröffnet auch für Unternehmen außerhalb der klassischen Rüstungsindustrie neue Geschäftsmöglichkeiten. Viele Systemhersteller und etablierte Unternehmen im Security- und Defence-Bereich suchen bereits heute nach zusätzlichen Zuliefer- und Entwicklungspartnern. Gefragt sind unter

anderem industrielle Fertigungskompetenz, innovative Technologien, Softwarelösungen, Datenanalyse sowie technische Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

„Security und Defence sind längst kein Nischenmarkt mehr. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für unsere Unternehmen, ihre Stärken einzubringen und aktiv die Chancen in diesem wachsenden Zukunftsmarkt zu nutzen“, sagt Veranstalter Thomas Albrecht von der Außenwirtschaft Salzburg. Die Veranstaltung zeigt, welche Marktchancen sich aktuell ergeben, welche Anforderungen Unternehmen erfüllen müssen und wie der Einstieg in europäische und internationale Security- und Defence-Lieferketten gelingen kann. Praxisbeispiele aus Unternehmen sowie Einblicke in geopolitische Entwicklungen und



© RESTY - stock.adobe.com

rechtliche Rahmenbedingungen geben Orientierung für eine mögliche Positionierung in diesem wachsenden Markt.

Der Security- und Defence-Sektor ist heute ein wesentlicher Treiber für Innovation und industrielle Entwicklung in Europa. Die dynamische Entwicklung eröffnet auch für Salzburger Unternehmen hervorragende Chancen. Salzburger Unternehmen verfügen

über starke Kompetenzen – von Metall-, Maschinenbau- und Fertigungstechnologien über Kunststofftechnik, Elektronik und Sensorik bis hin zu Software, IT und Cybersecurity. Dazu kommen Kommunikations- und Netzwerktechnik, Logistik & Supply Chain Management, Energie- und Umwelttechnik sowie Bau-, Infrastruktur- und Schutztechnik. Selbst in der Luft- und Raumfahrt können Salzburger Unternehmen zukünftig eine Rolle spielen. „Gerade diese Vielfalt zeigt: Die Salzburger Wirtschaft ist bestens aufgestellt, um in europäischen und internationalen Lieferketten erfolgreich Fuß zu fassen“, resümiert Albrecht.



Auf [wko.at](http://wko.at)  
finden Sie  
Programm und  
Anmeldung.

## WKS-Steuerfrühstück: Steuerliche Gewinnermittlung im Kleinbetrieb

Am 28. April, 9 bis 11.30 Uhr, findet im Plenarsaal der WK Salzburg das WKS-Steuerfrühstück zum Thema „Steuerliche Gewinnermittlung für Kleinunternehmen“ statt.

Alle Jahre wieder – bis spätestens 30. Juni – müssen nicht steuerlich vertretene Abgabepflichtige für das vorangegangene Jahr die Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen. Betroffene sollten sich rechtzeitig mit der Frage befassen, wie sie den steuerlichen Gewinn für ihr Kleinunternehmen einfach und/oder steuerschonend ermitteln können.

Praxisrelevante Informationen rund um das Thema „Steuerliche Gewinnermittlung für Kleinunternehmen“



Beim WKS-Steuerfrühstück geht es um die Gewinnermittlung in Kleinunternehmen.

© Robert Kneschke - stock.adobe.com

erhält man im Rahmen des WKS-Steuerfrühstücks am 28. April in der WKS. Besprochen werden Grundzüge der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und ausgewählte Betriebsausgaben. Wie kann ich meine Investitionen steueroptimal abschreiben? Unter welchen Voraussetzungen kann ich die Kosten für meinen Arbeitsplatz geltend machen? Welche Reisekosten können geltend gemacht werden, und wie sind betrieblich genutzte Fahrzeuge im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung zu behandeln? Was ist der steuerliche Gewinnfreibetrag und wie wirkt sich der Inves-

titionsfreibetrag steuerlich aus? Fragen wie diese stehen auf dem Programm und werden beantwortet. Im Sinne der Verwaltungseinsparung sollte auch überlegt werden, ob eine steuerliche Pauschalierungsvariante sinnvoll ist. Ein Überblick über mögliche Pauschalierungen mit Detailinfos zur Basis- und Kleinunternehmerpauschalierung hilft bei der Entscheidung.



Hier geht's zur  
Anmeldung.

# ElWG-Wissen, Teil 4: Strom wird gemeinsam günstiger

Die Einspeisung von Strom zu Marktpreisen wird zunehmend weniger attraktiv. Unternehmen mit Photovoltaik-Anlagen stehen daher vor der Frage: Wohin mit dem selbst erzeugten Überschussstrom?

Neben Batteriespeichern eröffnet das neue Elektrizitätswirtschaftsgesetz (ElWG) mit der „gemeinsamen Energienutzung“ spannende Möglichkeiten. Künftig können Unternehmen als „aktive Kunden“ selbst erzeugten Strom gemeinsam nutzen, speichern oder verkaufen. Voraussetzung ist, dass die Stromproduktion nicht die Haupttätigkeit darstellt und die Anlage eine Leistung von 6 MW nicht überschreitet. Der Vorteil: Überschussstrom kann gezielt dort eingesetzt werden, wo er benötigt wird – wirtschaftlich sinnvoll und flexibel.

## Bekanntes und neue Optionen für Unternehmen

Bereits etabliert sind gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (GEA), bei denen PV-Strom innerhalb eines Gebäudes genutzt wird – ganz ohne Netznutzungsentgelt, was sich besonders für Einkaufszentren eignet. Energiegemeinschaften (EEG/BEG) ermöglichen die Stromteilung über Grundstücksgrenzen hinweg – lokal, regional oder national – und bringen unterschiedliche Einsparungen bei den Netznutzungsentgelten.



Das Gesetz forciert den Austausch von selbst produziertem Strom. © Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften.

## Neue Modelle

Neu hinzu kommen Peer-to-Peer-Modelle, bei denen Strom direkt an einzelne Abnehmer verkauft oder sogar verschenkt werden kann. Unternehmen profitieren dabei von deutlich reduzierten Netznutzungsentgelten – je nach Netzebene zwischen 28 und 57%. Die Umsetzung ist zudem einfacher als bei Energiegemeinschaften, da keine eigene Rechtsform erforderlich ist und eine vertragliche Vereinbarung ausreicht. So können Unternehmen gezielt Abnehmer für ihren Überschussstrom finden, bessere Erlöse erzielen und selbst produzierten Strom als Mehrwert für Kunden, Mitarbeiter oder die unmittelbare Nachbarschaft nutzen.

## Chance für mehrere Standorte

Besonders attraktiv ist das Modell für Unternehmen mit mehreren Standorten: „Unternehmen können den an einem Standort produzierten Strom

grundsätzlich österreichweit an jeden beliebigen Standort weitergeben. So lässt sich Eigenstrom optimal nutzen und Fremdstrom reduzieren“, erläutert Christian Wagner, Bereichsleiter Energie- und Umweltrecht der WKS.

## Auf neue Regelungen vorbereiten

Die neuen Regelungen treten am 1. Oktober 2026 in Kraft. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um aktiv zu werden. Die österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften stellt Musterverträge sowie organisatorische, technische und rechtliche Informationen bereit. Persönliche Unterstützung bietet das Umwelt Service Salzburg mit dem geförderten Beratungsmodul „Lastmanagement & Speicher“, in dem alle Optionen des neuen Gesetzes berücksichtigt und individuelle Lösungen entwickelt werden.

Fazit: Gemeinsam genutzter Strom ist nicht nur nachhaltiger, sondern auch wirtschaftlich attraktiver. Für Salzburger Unternehmen bietet das ElWG eine echte Chance, Energiekosten aktiv zu steuern und neue Spielräume zu nutzen.



**Veranstaltungsnachlese  
Managementkompetenz  
Energie.**



**Beratungsmodul  
umwelt service  
salzburg.**

**USS**  
umwelt  
service  
salzburg

Gut beraten.

Tel.: 0662/8888-438

E-Mail:

info@umweltservicesalzburg.at

www.umweltservicesalzburg.at

## Wirtschaftskammer kämpft gegen Zettelwirtschaft

Die WKÖ macht Druck und fordert Gegenmaßnahmen – Entbürokratisierung jetzt umsetzen!

In der gewerblichen Wirtschaft werden für Bürokratie jedes Jahr 320 Millionen Arbeitsstunden aufgewendet, das entspricht 200.000 Vollzeit-Arbeitskräften. Das zeigt eine aktuelle Berechnung von KMU Forschung Austria. Dramatische Zahlen, die einmal mehr die Dringlichkeit der Umsetzung von Entbürokratisierungsmaßnahmen unterstreichen. Die Wirtschaftskammer Österreich fordert die rasche Umsetzung der versprochenen Maßnahmen und ein zweites Entbürokratisierungspaket im Sommer. Mit der neuen Initiative „Bürokratie kostet“ stellt die WKÖ die belastende Kostenexplosion für die heimischen Betriebe dar und macht weiter Druck.

### 21,1 Milliarden Euro jährlich für Bürokratie

Bürokratie gibt es nicht zum Nulltarif, sie kostet Zeit und Geld: 669 Euro fallen pro Sekunde für bürokratische Aufgaben in unseren Unternehmen an – in Summe 21,1 Milliarden Euro pro Jahr. Hier gibt es ein immenses Einsparungs- und Entlastungspotenzial für die Betriebe in Milliardenhöhe.

Unter [wko.at/buerokratie-kostet](http://wko.at/buerokratie-kostet) findet sich neben einem

anschaulichen Kosten-Counter auch eine Auflistung von bürokratischen Ärgernissen, die dringend in Angriff genommen werden müssen. Mit dem ersten Entbürokratisierungspaket hat die Bundesregierung im Dezember 2025 bereits einige WKÖ-Forderungen aufgegriffen – das muss nun rasch umgesetzt werden und bei den Betrieben ankommen. Zusätzlich macht die WKÖ Druck, dass im Sommer ein umfassendes zweites Entbürokratisierungspaket folgt – und hat eine Liste mit zahlreichen Vorschlägen vorgelegt.

### Bürokratieabbau hat Top-Priorität für Betriebe

Fakt ist: Überbürokratisierung ist ein Riesenproblem für den Standort – das zeigen

regelmäßige Unternehmensbefragungen. Die Bürokratiebelastung wird dabei durchgängig als eine der Top-Drei-Herausforderungen genannt. Im Rahmen einer Markt-Umfrage haben 86% der 2.846 befragten Unternehmer:innen angegeben, dass sie Bürokratie belastet. Davon sind 24% „sehr stark“ betroffen, 31% „stark“ und 31% „mittel“. Gerade einmal 11% sehen sich „weniger“, 3% „(so gut wie) nicht“ betroffen.

Dabei zeigt sich: Die Pro-Kopf-Belastung ist umso größer, je kleiner der Betrieb ist – ein besonderes Problem in einem Land wie Österreich, in dem 99,7% der Unternehmen Klein- und Mittelbetriebe sind. Ein Ein-Personen-Unternehmen muss im Schnitt 250 Arbeitsstunden pro Jahr aufwenden. Das sind mehr als sechs Wochen Arbeitszeit, in denen kein einziger Euro produktiv verdient wird.

### Aufruf an Betriebe: Bürokratie melden

Die Mitgliedsbetriebe können, abgesehen von bereits bestehenden Meldestellen, ab sofort auch über [wko.at/buerokratie-kostet](http://wko.at/buerokratie-kostet) belastende Bürokratie-Beispiele bekannt-

**Bürokratie kostet Zeit und Geld.** Ein EPU arbeitet sechs Wochen im Jahr nur für die Bürokratie!

© Martin Villadsen - stock.adobe.com

geben und so Druck machen, die Zettelwirtschaft endlich zu beenden.

Auf der Webseite werden zudem Lösungen aufgezeigt und konkrete Vorschläge gemacht, wie das Wirtschaften in Österreich wieder einfacher und effizienter werden kann – ohne sinnlose Zettelwirtschaft. Ziel muss sein: Mehr Freiräume. Mehr Vertrauen. Mehr Mut zu Eigenverantwortung. Damit Österreichs Unternehmen weniger verwalten müssen und mehr gestalten können.



### SPRITPREISE

#### WKÖ-Reaktionen zur Steuerentlastung bei Spritpreisen

Generalsekretär Jochen Danninger, die Bundessparten Transport und Verkehr, Gewerbe und Handwerk sowie die Fachverbände Garagen, Tankstellen und Serviceunternehmen und Güterbeförderer zur Ankündigung der Bundesregierung, die Steuern auf Treibstoffe zu senken. Jetzt QR-Code scannen:



# INTERNATIONAL

## Österreichischer Exporttag 2026: DAS Event für neue Märkte und Chancen!

Am 28. Mai findet in der WKÖ mit dem Exporttag 2026 das größte Internationalisierungs-Event Zentraleuropas statt, mehr als 2.500 Entscheidungsträger:innen aus Wirtschaft, Politik und internationalen Netzwerken treffen zusammen. In einer Welt im Wandel zeigt der Exporttag, worauf es jetzt ankommt: gemeinsam Chancen erkennen, Wissen teilen und Zukunft aktiv gestalten.

Österreichische Unternehmen verbinden lokales Know-how mit globaler Perspektive und schaffen damit nachhaltigen Erfolg auf internationalen Märkten. Der Exporttag 26 ist

mehr als eine Konferenz. Er ist eine Plattform, auf der durch persönliche Beratung, Keynotes & Paneldiskussionen, Workshops und Deep Dives neue Kontakte, Partnerschaften und Geschäftschancen entstehen. Hier wird Internationalisierung greifbar – praxisnah, relevant und umsetzungsorientiert.

Die Anmeldung für Besucher:innen ist ab 19. März 2026 möglich. Alle Informationen unter: [exporttag.at](http://exporttag.at)



## Build'n Green 2026: Internationale Konferenz und B2B-Plattform

Treffen Sie am 28. und 29. April bei der Build'n Green 2026 die internationale Nachhaltigkeits-Community und tauschen Sie sich in der WKÖ über die vier Schwerpunktthemen „Ressourcen & Materialien“, „Planung, Bau & Finanzierung“, „Nutzung & Betrieb“ sowie „Rückbau, Recycling & Wiederverwendung“ aus. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Wiederaufbau der Ukraine.

Mit dieser internationalen Konferenz und Kooperationsplattform unterstützt die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA österreichische Unternehmen bei der Internationalisierung,

denn im Rahmen der Build'n Green 2026 vernetzen sich Unternehmen und Expert:innen aus mehr als 80 Nationen. Treffen Sie internationale Einkäufer:innen, Kooperations- und Netzwerkpartner:innen und profitieren Sie von Vorträgen, Panels sowie B2B-Zonen.

Alle Informationen unter: [buildngreen.at](http://buildngreen.at)



## Termine

- **Marokko | Auf dem Weg zur Fußball-WM 2030:** Marokko bereitet sich auf die Ausrichtung der Fußball-WM 2030 vor. Nutzen Sie die Wirtschaftsmission von 13. bis 16.4. nach Casablanca sowie Rabat und präsentieren Sie Ihr Know-how bzw. informieren Sie sich über Projekte und Lieferchancen.
- **Slowakei | AUSTRIA CONNECT CESEE 2026:** Vernetzen Sie sich am 23.4. bei der AUSTRIA CONNECT CESEE in Bratislava, der Konferenz für Führungskräfte österreichischer Niederlassungen, und treffen Sie Entscheidungsträger:innen, Unternehmer:innen sowie die Wirtschaftsdelegierten aus der Region.
- **Ver. Königreich | SXSW London 2026:** Nehmen Sie von 31.5. bis 4.6. an unserer Wirtschaftsmission zur South by Southwest London teil und entdecken Sie auf diesem Digital-, Innovations- und Zukunfts-Event, wie sich unsere Welt in den kommenden Jahren entwickeln wird.
- **Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage | Afrika, Nahost, Zentralasien, Türkei,**

**Ukraine:** Von 1. bis 15.6. sind die Wirtschaftsdelegierten aus Afrika, Nahost, Zentralasien, Türkei und der Ukraine in Ihrem Bundesland, um Geschäftschancen und Internationalisierungsschritte zu besprechen.

- **Schweiz | Energie der Zukunft: Batterien & Speicherlösungen:** Auf unserer Zukunftsreise am 1./2.6. erhalten Sie einen kompakten Überblick zum Thema „Energiespeicherung in der Schweiz“. Hier treffen Sie relevante Akteur:innen aus der Energiebranche.
- **Irland | Robotics & AI in Agriculture:** Das Programm dieser Zukunftsreise „Robotics & AI in Agriculture“ am 8./9.6. zielt darauf ab, einen umfassenden Einblick in die aktuelle Forschung und Anwendungsgebiete in Irland zu erhalten.
- **Korea, Rep. | Seoul Food & Hotel 2026:** Präsentieren Sie von 9. bis 12.6. Ihre Nahrungsmittel und Getränke auf unserem Gruppenstand bei der Seoul Food & Hotel

2026, der wichtigsten Lebensmittelveranstaltung in Südkorea.

- **Algerien | Eisenbahn- und Verkehrsinfrastruktur:** Das AußenwirtschaftsCenter Algier organisiert am 10./11.6. eine Wirtschaftsmission anlässlich der Fachmesse für Verkehrs- und Eisenbahninfrastruktur „Algeria Rail Expo 2026“ nach Oran.
  - **Deutschland | Austria @ Gitex Europe 2026:** Die Gitex Europe – eine der bedeutendsten Technologie- und Innovationsmessen – findet von 30.6. bis 1.7. in Berlin statt. Präsentieren Sie Ihr Know-how im Rahmen des Österreich-Auftritts im Startup-Bereich der Messe.
  - **China | Greenbuilding Hongkong & Rethink Messe:** Holen Sie sich von 7. bis 12.9. auf einer Wirtschaftsmission Einblicke in wichtige Bauprojekte und präsentieren Sie sich auf unserem Gruppenstand bei der Nachhaltigkeits-Fachmesse Rethink.
- Alle Veranstaltungen unter [wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine](http://wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine)*

Die Beiträge auf dieser Seite stammen von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKÖ.

## UBIT eDay Salzburg: Digitale Lösungen für die Zukunft von KMU

Der eDay Salzburg, veranstaltet von der Fachgruppe UBIT, zeigte kürzlich an der FH Salzburg: Digitalisierung entscheidet heute über Wettbewerbsfähigkeit und Überleben von KMU.

Unter dem Motto: „Neue Wege. Neue Lösungen. Unsere digitale Zukunft“, diskutierten rund 300 Salzburger Unternehmen, Führungskräfte und Berater zentrale Herausforderungen. Deutlich wurde: Künstliche Intelligenz, digitale Prozesse und neue Geschäftsmodelle verändern den Unternehmensalltag rasant.

### Wie gelingt echte Digitalisierung?

Hansjörg Weitgasser, Fachgruppenobmann UBIT Salzburg, betont: „Digitalisierung ist kein reines Technologiethema, sondern ein Zusammenspiel von Menschen, Organisation und Prozessen.“ Viele Projekte scheitern nicht an Technik, sondern an fehlender Struktur oder mangelnder Mitarbeiterinbindung. Gleichzeitig geraten KMU – oft mit unzureichenden Schutzmaßnahmen ausgestattet, aber mit hochsensiblen Daten – zunehmend ins Visier von Cyberkriminellen. Wer Digitalisierung nicht ganzheitlich denkt, riskiert nicht nur Effizienzverluste, sondern auch Sicherheitslücken.

### Strategien gefragt

Manuel Dorfer, Berufsgruppensprecher IT, hebt hervor: „Einzelne Tools reichen



**V. l.:** Wolfgang Reiger, IC-Spartenobmann, Dominik Engel, FH-Rektor und GF, Anita Wautischer, WKS-Vizedirektorin, Bernhard Schulz, Organisator eDay, Hansjörg Weitgasser, UBIT-Obmann, Martin Niklas, UBIT-GF.

© Andreas Kolarik (3)

nicht mehr aus – gefragt ist ein strategischer Zugang: von KI-gestützten Prozessen über IT-Sicherheit bis zu digitaler Verantwortung und Barrierefreiheit.“



**Mario Friedl**, Landessprecher Experts Group IT-Sicherheit, und Manuel Dorfer, Berufsgruppensprecher IT (v. l.).



**Reges Interesse herrschte beim eDay 2026 in Salzburg.**

Die Veranstaltung knüpfte an die Erfolge der vergangenen Jahre an und bot eine Plattform für Wissenstransfer und Vernetzung: „Die steigenden Anmeldezahlen zeigen den Bedarf und den Mehrwert für Unternehmen“, so Organisator Bernhard Schulz.

### KI, Cybersecurity und Risiken

Ein Schwerpunkt lag auf künstlicher Intelligenz und IT-Sicherheit. Neben Potenzialen wurden auch Risiken wie KI-gestützter Betrug und Datenschutz thematisiert. Cyberangriffe nehmen zu und werden durch KI raffinierter. Markus Kneissl-Stettner empfiehlt „gesundes Misstrauen“ – einfache Maßnahmen wie das Vier-Augen-Prinzip oder Rückrufe bei Zahlungsanforderungen können Schäden verhindern. Besonders KMU sind Ziel derartiger Angriffe. „In Konzernen gibt es eigene Security-Budgets. In KMU hat hingegen der laufende Betrieb meist Priorität, und oft fehlt es zusätzlich an klaren Zuständigkeiten. Das ist zwar verständlich – hilft

jedoch nicht, wenn man ins Visier von Angreifern gerät“, so IT-Experte Gerald Eder.

Martin Höck, IT-Experte und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Informationstechnologie, spricht auch das Spannungsfeld DSGVO und KI an. „Die DSGVO verbietet KI nicht, aber Sorglosigkeit.“ DSGVO-konforme Tools wie ChatGPT Enterprise oder Copilot bieten sichere Alternativen. Gleichzeitig birgt „Shadow AI“ Risiken, wenn Mitarbeitende KI ohne Freigabe nutzen. Unternehmen müssen klare Richtlinien definieren und KI gezielt einsetzen.

### Barrierefreiheit und KI

Auch das Thema Barrierefreiheit war ein Schwerpunkt beim eDay: Neben rechtlichen Anforderungen aus dem Barrierefreiheitsgesetz zeigt sich zunehmend das wirtschaftliche Potenzial, weil sie die Reichweiten erhöht und die Markenwahrnehmung stärkt. Webdesigner Friedrich Maislinger betont: „Barrierefreie Websites ermöglichen digitale Teilhabe für alle Nutzer.“ Cybersecurity-Experte Mario Friedl ergänzt: „Barrierefreiheit und IT-Sicherheit verfolgen unterschiedliche Ziele – beides muss in Einklang gebracht werden.“

„Der eDay zeigt: Digitale Transformation bietet viele Chancen, wenn sie ganzheitlich umgesetzt wird“, so Weitgasser. Sein Dank gilt den Vortragenden und Organisatoren. ■

[www.ubitsalzburg.at](http://www.ubitsalzburg.at)

# Constantinus Award 2026 in Salzburg: Endspurt für Einreichungen!

Großartige Projekte entstehen jeden Tag – doch viel zu selten werden sie gesehen. Genau deshalb lohnt es sich, den eigenen Erfolg einmal vor den Vorhang zu holen.

Der Constantinus Award – Österreichs bedeutendster Preis für Unternehmensberatung, IT und Buchhaltung – bietet die Chance, die eigene Arbeit sichtbar zu machen. Das Besondere in diesem Jahr: Der Blick der gesamten Branche richtet sich nach Salzburg. Denn die Verleihung findet 2026 im Mozarteum statt. Umso wichtiger ist es, die



Der Constantinus Award ist Österreichs bedeutendste Auszeichnung für Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT. © Robert Pichler

Expertise der Region hervorzuheben.

„Täglich entstehen in der Unternehmensberatung, IT

und Buchhaltung erfolgreiche Strategien und Projekte mit echter Wirkung für Unternehmen. Zu oft bleiben diese Erfolge jedoch im Hintergrund. Der Constantinus Award bietet eine Bühne, um herausragende Leistungen sichtbar zu machen und zu zeigen, welche Kompetenz und Innovationskraft in unserer Branche stecken“, sagt Hansjörg Weitgasser, Obmann der Fachgruppe UBIT.

Einreichungen bringen mehr als Preise: Sie erhöhen die Sichtbarkeit und stärken die Marktposition. Zahlreiche Salzburger Unternehmen haben in

den vergangenen Jahren mit nominierten und ausgezeichneten Projekten bereits eindrucksvoll gezeigt, dass sich dieser Schritt lohnt.

## Den ersten Schritt wagen

Der Erfolg beginnt mit dem Mut, sein Projekt einzureichen. Unterstützung bietet die UBIT entlang des gesamten Prozesses – mit Workshops zur gezielten Vorbereitung und Ausarbeitung der Einreichung sowie mit einem Einreicher-Frühstück und einem Nominierten-Lunch.

## Bis 13. April einreichen

UBIT-Mitglieder können ihre Projekte noch bis 13. April einreichen – die Fachgruppe übernimmt heuer die Einreichgebühr von 190 € zu 100%! Nutzen Sie die Chance, Ihre Arbeit zu zeigen.



Weitere Informationen finden Sie hier!



Die Constantinus-Preisverleihung findet am 25. Juni im Salzburger Mozarteum statt. Für UBIT-Mitglieder ein Grund mehr, ihre Expertise sichtbar zu machen. © Internationale Stiftung Mozarteum/Christian Schneider

## UBIT-Skitag 2026

Fachlicher Austausch, Networking und Pistengaudi vereint: 40 UBIT-Mitglieder genossen in Altenmarkt-Zauchensee spannende Einblicke von Veronika Scheffer und Michael Walchhofer – und beste Bedingungen auf der Piste! Auf dem Foto, von links: Martin Niklas, UBIT-GF, Hansjörg Weitgasser, UBIT-Obmann, Veronika Scheffer, GF Bergbahnen Zauchensee, Elke Steinbacher, Bezirksstellenobfrau Pongau, und Ex-Skiweltmeister Michael Walchhofer.



© Lorenz Masser

# Versicherungsmaklertag 2026

Rund 200 Salzburger Versicherungsmakler trafen sich kürzlich im Kavalierhaus Klessheim zum jährlichen Versicherungsmaklertag. Im Mittelpunkt standen Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Kommunikation – zentrale Themen des Fachforums für aktuelle Branchenentwicklungen.

Isabelle Vonkilch von der Wirtschaftsuniversität Wien zeigte in ihrem Vortrag „Drei ist einer zu viel?“ die rechtlichen Herausforderungen der Kommunikation zwischen Versicherern, Maklern und Kunden auf. Anhand von Fallbeispielen stellte sie Lösungswege vor, die eine klare und rechtssichere Verständigung

ermöglichen. „Im Dreieck zwischen Versicherung, Makler und Kunde entstehen oft Unsicherheiten. Transparente gesetzliche Regeln stärken Vertrauen“, erklärte Vonkilch.

Christoph Berghammer, Fachverbandsobmann der Versicherungsmakler, sprach über die geplante Reform zur elektronischen Kommunikation im Versicherungsrecht. Ziel ist, gesetzliche Vorgaben zu modernisieren, Papieraufwand zu reduzieren und die Interaktion zwischen Versicherern und Kunden zu erleichtern. „Wir begrüßen die Modernisierung, wichtig bleibt jedoch Rechtssicherheit für alle Beteiligten“, betonte Berghammer.

## KI braucht klare Regeln

RA Daniela Birnbauer von Schönherr Wien beleuchtete Haftungsfragen beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Versicherungsbranche. Sie zeigte, welche rechtlichen Prinzipien auf KI übertragbar sind und welche Herausforderungen bei Verantwortung und Schadenszurechnung bestehen. „KI bietet Chancen, wirft aber komplexe Haftungsfragen auf. Klare Regeln sind unerlässlich, bevor KI selbstständig entscheidet“, so Birnbauer.

Fazit: Der Versicherungsmaklertag 2026 bot Einblicke in Trends und rechtliche Entwicklungen sowie Raum für

Diskussionen über Digitalisierung, KI und moderne Kommunikationswege.



© WKS

**Friedrich Lixl**, Landesdirektor Donau Versicherung, Fachverbandsobmann KommR Christoph Berghammer, Isabelle Vonkilch, Fachgruppenobmann Johannes Pfeifenberger (v. l.).

# EU-Lohntransparenzgesetz: Sind Sie vorbereitet?

In Österreich bestehen deutliche Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen. Genau hier setzt die EU mit der Entgelttransparenzrichtlinie (RL 2023/970) an: Bis zum 7. Juni 2026 muss Österreich die Richtlinie in nationales Recht umsetzen. Für Unternehmer ist es daher wichtig, sich frühzeitig zu informieren und bestehende Vergütungssysteme zu prüfen und nachvollziehbar zu gestalten. Darauf weisen auch drei Berater des Programms „100 Prozent – Gleichstellung zahlt sich aus“, finanziert aus nationalen Mitteln des BMASGPK und Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus, hin.

„Betriebe, die sich rechtzeitig mit ihren Vergütungsstrukturen auseinandersetzen, können

nicht nur die gesetzlichen Anforderungen leichter erfüllen. Sie stärken damit auch das Vertrauen ins Unternehmen und positionieren sich als fairer und verlässlicher Arbeitgeber“, sagt Monika Pink, Landessprecherin der UBIT Experts Group HRM.

## Neue Anforderungen an Vergütungssysteme

Mit der Richtlinie kommen neue Verpflichtungen: Sowohl Beschäftigten als auch Bewerbenden muss Auskunft über Gehaltsstrukturen und die zu erwartende Entgeltentwicklung gegeben werden. Betriebe müssen außerdem geschlechtsspezifische Gehaltsunterschiede prüfen, begründen und ggfs. Maßnahmen zur Beseitigung setzen.



**Johannes Riener, Monika Pink und Bernhard Reschreiter-Ladner** (v. l.) beraten Unternehmen im Rahmen des Programms „100 Prozent – Gleichstellung zahlt sich aus.“

© Stephan Trauner

„Ausgangspunkt einer guten Beratung ist eine fundierte Datenanalyse, die den Status Quo sichtbar macht. Auf dieser Grundlage können gezielt Maßnahmen gesetzt werden, die Gleichstellung stärken – individuell auf das Unternehmen abgestimmt“, sagt der Berater Bernhard Reschreiter-Ladner.

Der Berater Johannes Riener rät: „Wichtig ist, klare Kriterien für gleiche beziehungsweise gleichwertige Arbeit zu haben und entsprechende Vergleichsgruppen zu bilden, um geschlechtsspezifische Entgeltunterschiede zu erkennen. Wir helfen schon jetzt Strukturen für künftige Informations-, Auskunfts- und Berichtspflichten aufzubauen.“

Sie benötigen Unterstützung? Bei „100 Prozent – Gleichstellung zahlt sich aus“ werden Sie kostenfrei beraten: [www.100prozent.at](http://www.100prozent.at)



Weitere Informationen finden Sie hier!

# Salzburger geben mehr Geld für Ostergeschenke aus

Drei Millionen gefärbte Eier und eine Million Schoko-Osterhasen dürften heuer in den Osternesterln der Salzburger landen. Das Einkaufsbudget ist deutlich höher als im Vorjahr.



**Gefärbte Eier** und Schokolade-Osterhasen sind auch heuer die beliebtesten Ostergeschenke.

© doris oberfrank-list - stock.adobe.com

Laut einer Online-Umfrage der KMU Forschung Austria, die von der Sparte Handel in Auftrag gegeben wurde, wollen heuer etwa drei Viertel der Salzburgerinnen und Salzburger das Osterfest feiern. 72% haben vor, ihren Lieben Ostergeschenke zu machen. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Person betragen 70 € und liegen damit deutlich über dem Österreichschnitt von 55 €. 88% der Befragten gaben an, ihre Geschenke im stationären Handel zu kaufen. Gut

ein Viertel gibt sein Geld auch oder nur bei Online-Händlern aus.

Das Ostergeschäft 2026 dürfte in Salzburg ein Volumen von rund 24 Mill. € haben. Im Vorjahr waren es noch 18 Mill. €. „Ostern ist ein wichtiger Umsatzbringer, den wir in der aktuell schwierigen Lage gut

gebrauchen können. Neben den landwirtschaftlichen Produzenten und den Fleischern profitieren auch viele Handelsbetriebe und hier speziell der Lebensmittelhandel“, erklärt Alexander Schwarzbeck, Obmann der Sparte Handel in der WKS. Im Ranking der saisonalen Kaufanlässe belegt Ostern hinter Weihnachten und knapp vor dem Muttertag Platz zwei.

Die Rangliste der beliebtesten Ostergeschenke wird – wenig überraschend – von Süßwaren angeführt. 63% der Salzburger, die jemanden beschenken wollen, denken dabei an Schokohasen, Schokoerier, Pralinen und andere süße Köstlichkeiten. Dahinter folgen gekochte und gefärbte Eier (42%) und Blumen bzw. Pflanzen (39%). Spielwaren sowie Bargeld

kompletieren mit jeweils 27% die Top fünf. „In ganz Salzburg werden rund drei Millionen Ostereier und eine Million Schoko-Osterhasen verschenkt“, erklärt Handelsforscher Wolfgang Ziniel (KMU Forschung Austria).



**Der traditionelle Osterschinken** vom Fleischer darf im Osterkorb nicht fehlen. © Kathrin Gollackner

# Starke Impulse für den Direktvertrieb

Der Direktvertrieb in Salzburg startete mit zwei starken Impulsen ins neue Jahr: Beim Direktberater-Frühstück im inspirierenden Ambiente von Schloss Leopoldskron sowie beim hochkarätigen KI-Workshop konnten Unternehmerinnen und Unternehmer wertvolle Kontakte knüpfen und sich praxisnahes Zukunftswissen sichern. Beide Formate zeigen, wie das Gremium des Direktvertriebs seine Mitglieder dabei unterstützt, geschäftlich am Puls der Zeit zu bleiben.

Beim Direktberater-Frühstück nutzten zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, in ent-



**Digitalisierungsexperte Sanjay Saudie** zeigte bei einem Workshop, wie KI den Arbeitsalltag von Direktberatern erleichtern kann. © WKS

spannter Atmosphäre neue Kooperationen anzubahnen und bestehende Geschäftsbeziehungen zu vertiefen. Ein klarer Blick in die Zukunft prägte hingegen den KI-Work-

shop mit Sanjay Saudie. Der Digitalisierungsexperte zeigte, wie künstliche Intelligenz den Geschäftsalltag im Direktvertrieb erleichtert – von der Kundenkommunikation bis zur

Prozessoptimierung. Ebenso praxisrelevant ist die Möglichkeit, eigene KI-Agenten anzulegen, die Routineaufgaben übernehmen und Vertriebsprozesse beschleunigen können.

Der Nutzen der beiden Veranstaltungen für die Mitglieder des Direktvertriebs liegt auf der Hand: Sie profitierten von hochwertigem Networking, inspirierenden Impulsen und direkt einsetzbarem Know-how. Die nächste Veranstaltung des Landesgremiums ist ein kompaktes Steuer- und Sozialversicherungsseminar für Direktberater. Es findet am 8. Mai um 16 Uhr in der WKS statt.



„Tour it up!“-Organisator Fabian Ennsmann von der WKS-Bezirksstelle Pongau, WKS-Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher und Moderator Christian Stadler (v. l.).

© WKS/Fotohech.at (4)



In Talkrunden gaben Praktiker – Unternehmer, Lehrlinge und Ausbildungsverantwortliche – Einblicke in den Tourismus bzw. die touristische Ausbildung.

## Tourismusbranche begreifbar gemacht

Bei der bereits neunten Berufsinfoveranstaltung „Tour it up!“ im JO Congress in St. Johann im Pongau informierten sich kürzlich hunderte Jugendliche über Karrierechancen im Tourismus.

Bei der Veranstaltung erhielten Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen der Pongauer Mittelschulen und Polytechnischen Schulen Einblicke in die spannenden und vielseitigen Tätigkeiten im Tourismus: von „klassischen“ Berufsbildern wie Koch bzw. Köchin oder Kellner und Kellnerin bis zu technischen Ausbildungen in der Seilbahnwirtschaft. Besonderes Augenmerk wurde dabei traditionell auf Informationen aus erster Hand

gelegt: Die Berufsbilder und die vielfältigen Karrieremöglichkeiten wurden im Rahmen von Talkrunden auf der Bühne von jungen Menschen, die selbst in diesen Berufen tätig sind, präsentiert.

Gleichzeitig gab es an den Ständen der 21 Aussteller die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und diverse Tätigkeiten auszuprobieren. So konnten die anwesenden Schüler Cocktails shaken, aus Gemüse Dekorationen herstellen oder Gyoza-Teigtaschen befüllen, die dann vor Ort mit einem Chefkoch und seinem Team zubereitet wurden.

Insgesamt folgten am Vormittag rund 800 Schüler der

Einladung, die Berufsinformationsinitiative zu besuchen und Karrieremöglichkeiten im Tourismus zu entdecken. Gleichzeitig diente die Veranstaltung einem Matchmaking, was auch Organisator Fabian Ennsmann von der WKS-Bezirksstelle Pongau betont: „Während Schüler erste Kontakte zu den Betrieben herstellen konnten, hatten die Betriebe Gelegenheit, sich ein Bild von potenziellen, künftigen Lehrlingen zu machen. Aus diesem Grund gab es bei einer Abendveranstaltung zusätzlich die Möglichkeit für interessierte Schüler, die Messe gemeinsam mit den Eltern erneut aufzusuchen und die Kontakte zu vertiefen. Darauf legen wir besonderen Wert.“

Viele der Betriebe sind bereits langjährige Partner der Initiative und loben die gute Zusammenarbeit im Pongau und die Chancen, welche „Tour it up!“ für Jugendliche bietet, was auch die Obfrau der WKS-Bezirksstelle Pongau, Elke Steinbacher, bestätigt. „Die Veranstaltung ‚Tour it up!‘ im Pongau ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, was durch Engagement, Innovation und starke Zusammenarbeit möglich wird. Besonders die Lehrlingsausbildung im Tourismus zeigt, wie wichtig qualifizierter Nachwuchs für die Zukunft dieser Branche ist. Wir sind stolz auf diese Erfolgsgeschichte, die unseren Pongau nachhaltig stärkt“, so Steinbacher.



Besucher lernten auch die Kosmetikangebote der Betriebe kennen.



Angreifen und ausprobieren, lautete das Motto.

# Reinigungsgewerbe forciert Qualifizierung

Mit Unterstützung der Landesinnung der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger hat das WIFI Salzburg einen neuen Schulungscontainer zur professionellen Verkehrsmittelreinigung angeschafft.

Das Berufsbild der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Längst geht es nicht mehr nur um klassische Unterhaltsreinigung, sondern vielmehr um ein breit gefächertes, technisch anspruchsvolles Tätigkeitsfeld mit stetig wachsendem Markt und hohem Spezialisierungsgrad. Von der Reinigung historischer Fassaden, über Krankenhäuser und Pflegeheime bis zur Reinigung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder Industrieanlagen reichen die Einsatzbereiche.



Innungsmeister Franz Brandner und Srečko Krstić vom WIFI Salzburg (v. r.) im neuen Schulungsobjekt. © WKS/Neumayr

Schon jetzt setzt das WIFI mit Vorbereitungskursen auf die Lehrabschluss- und Meisterprüfung auf ein strukturiertes Qualifizierungsangebot zur Erlangung umfassenden Fachwissens. Ergänzt wird dieses durch Zusatzausbildungen für Objektleiter sowie durch Basiskurse, die neben praxisorientierten Fertigkeiten auch administrative und organi-

satorische Kompetenzen für das Reinigungsgewerbe vermitteln. Ein weiterer Schritt zur Modernisierung des Ausbildungsangebots ist nun die Anschaffung eines eigenen Schulungsobjekts für die Verkehrsmittelreinigung. Damit erweitert das WIFI sein praktisches Trainingsportfolio entsprechend der Ausbildungsanforderungen der ÖNORM D

2040 um einen Bereich, der angesichts steigender Mobilitätszahlen und wachsender Hygieneanforderungen zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Initiiert und unterstützt wurde das Projekt von der Landesinnung der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger. „Im Interesse einer kontinuierlichen Qualitätssteigerung für Mitgliedsbetriebe und deren Mitarbeiter hat die Innung den Ankauf des neuen Schulungsobjekts gefördert. Darüber hinaus begleitet sie ihre Mitglieder im Rahmen einer Qualifizierungsoffensive durch die Förderung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen“, betont Innungsmeister Franz Brandner.



Infos zur Qualifizierung.



## Metalltechniker tagten

Bei der UNTHA shredding technology in Kuchl ging kürzlich die Fachgruppentagung der Metalltechniker über die Bühne. Nach einer Betriebsbesichtigung informierten Innungsmeister Josef Thomas Wenger sowie seine Stellvertreter Sigmund Grill und Josef Ahamer über aktuelle Themen aus den Berufsgruppen. Besonders hervorgehoben wurden die Erfolge der Salzburger Nachwuchstalente beim Bundeslehrlingswettbewerb 2025 mit zwei Stockerlplätzen. Ein besonderer Höhepunkt der Tagung war die Auszeichnung von Rupert Hausbacher sen., der für seine Verdienste um die traditionelle Schmiedekunst mit der Silbernen Ehrenmedaille der WKS geehrt wurde. Er hat sich für die Aufnahme des Freihandschmiedens als immaterielles Kulturerbe der UNESCO eingesetzt.



Netzwerken und Infos sammeln beim EPU-Top-Themen-Tag am 8. April im WIFI Salzburg.

© WKS/Neumayr

## Tag für Ein-Personen-Unternehmen

Beim EPU-Top-Themen-Tag am 8. April 2026 können sich Ein-Personen-Unternehmer im WIFI Salzburg kostenlos mit vielen wichtigen Informationen eindecken.

Ein-Personen-Unternehmer (EPU) sind mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Denn neben ihrem eigenen Berufsbild gilt es noch viele weitere unternehmerische Rollen auszufüllen. Dazu zählen Bereiche wie Buchhaltung, Produktentwicklung, Marketing, Recht, Risikomanagement und vieles mehr.

Beim EPU-Top-Themen-Tag am 8. April 2026 können sich Ein-Personen-Unternehmer im WIFI Salzburg kostenlos mit vielen wichtigen Informationen eindecken und die Veranstaltung zum Netzwerken nützen. Geboten werden Top-Vorträge.

Um 9.30 Uhr geht es um das Thema: „Wenig Budget – volle Power: Low-Budget-Marketing

für EPU“. In der Keynote von Universitätslektorin Lisa-Sophie Thoma erfahren die Teilnehmer, wie man auch ohne Werbebudget sichtbar wird und erfolgreiches Marketing betreiben kann. Behandelt werden dabei Bewertungen, Social-Media-Kanäle und moderne KI-Tools, die zur

„  
**KI-Tools haben die Spielregeln beim Marketing komplett verändert.**

**LISA-SOPHIE THOMA,**  
Vortragende

„  
Reichweitensteigerung beitragen. „Wer 2026 noch glaubt, dass gutes Marketing teuer sein muss, hat die vergangenen fünf Jahre verschlafen. Social Media, Bewertungen und KI-Tools haben die Spielregeln komplett verändert. Und trotz-

dem rennen viele noch den alten, teuren Methoden hinterher“, betont Thoma.

Um 11.15 Uhr heißt es: „Künstliche Intelligenz im EPU-Alltag: einfach starten, klug nutzen, effizienter arbeiten“. In diesem Impulsvortrag wird vermittelt, wie man mit kostenlosen oder günstigen KI-Tools Texte und Bilder erstellen kann, Projekte und Ideen organisiert, Recherchen und Büroaufgaben schneller erledigt und so Zeit für das Kerngeschäft gewinnen kann. Praxisnah, branchenübergreifend und mit vielen Beispielen, die sich sofort umsetzen lassen.

Das Thema: „BRAIN Smart – Selbstführung, die wirkt“, steht dann um 14 Uhr auf dem Programm. Mehr Energie und Gelassenheit im Unternehmeralltag kann einfacher sein, wenn man weiß, wie unser Gehirn tickt. In diesem Vortrag wird gezeigt, wie man durch gehirngerechte Selbstführung Stress reduzieren, Priorität-

ten leichter setzen, die eigene Motivation hochhalten und Routinen aufbauen kann.

Um 15.45 Uhr geht es um: „Die Loyalitätsformel – mehr Umsatz ohne Neukunden-Jagd“. Hier wird gezeigt, warum das größte Umsatzpotenzial nicht im neuen Lead steckt, sondern in den Kunden, die bereits da sind. Durch clevere Kundenbindung, gelebte Customer Journey und gezielte Bestandskunden-Akquise können sofort Umsatzsprünge erzielt werden, ohne zusätzlichen Werbedruck. Vermittelt werden Strategien, um mehr Weiterempfehlungen, mehr Zusatzverkäufe und mehr Kunden zu bekommen.

Zum Abschluss steht ab 17.15 Uhr Netzwerken mit der „Jungen Wirtschaft“ auf dem Programm. ■



**EPU-Top-  
Themen-Tag.**

# Top-Service vom „Oldtimer-Concierge“

Der Jungunternehmer Tobias Schwarz hat seinen Betrieb „Schwarz Automobile“ einerseits auf den Handel mit exklusiven Sportwagen und Oldtimern ausgelegt und sich andererseits auf die Betreuung dieser Automobile spezialisiert. „Denn ein Automobil ist zum Fahren und Genießen da, um alles andere kümmere ich mich und bin sozusagen ein Oldtimer-Concierge.“

Durch seine Ausbildung zum CEHC (Certified Expert for Historic Cars) und seine über 20-jährige praktische Erfahrung im Umgang mit klas-

Schwarz Automobile e. U.  
Mitterhofstraße 10  
5020 Salzburg  
Tel. 0664/997 69 39

[www.schwarzautomobile.at](http://www.schwarzautomobile.at)



**Sportwagen und Oldtimer** sind bei Tobias Schwarz in guten Händen. Bei der Firmengründung half Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice.

© WKS/Vogel

sischen Automobilen weiß Schwarz, worauf es bei der Handhabung und Bewahrung des Automobils ankommt. „Ich nehme mir Zeit für individuelle Anliegen. Genau wie bei den Fahrzeugen lege ich auch im Umgang mit meinen Kun-

den größten Wert auf Sorgfalt, Präzision und höchste Professionalität.“

Der Unternehmensgründer war zuvor 17 Jahre im Kfz-Handel tätig. Der Schritt in die Selbstständigkeit ent-

stand aus dem Wunsch heraus, seine Erfahrung und seine Qualitätsansprüche in einem eigenen Unternehmen umzusetzen. Ein Showroom bietet auf 470 Quadratmetern genug Platz für exklusive Automobile. Beim Motto hält sich Schwarz an einen Satz von Erasmus von Rotterdam: „Die höchste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit.“ Denn es bedarf schon „etwas an Mut und Verrücktheit, sich aus dem bequemen Angestelltenverhältnis zu lösen, um mit einem eigenen Betrieb die persönlichen Ideen und Vorstellungen umzusetzen“, meint der Gründer.

Peter Kober  
Gründerservice  
Tel. 0662/8888-542

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

# Gründerservice und FH Salzburg kooperieren

Die Anforderungen an Unternehmer wachsen stetig. Neben betriebswirtschaftlichem Know-how sind heute vor allem unternehmerisches Denken, gute Mitarbeiterführung und die Fähigkeit gefragt, Ideen effizient in Wertschöpfung umzusetzen. Genau hier setzt die Zusammenarbeit zwischen der FH Salzburg im Studium KMU-Management und Unternehmertum und dem Gründerservice der WK Salzburg an.

Gleichzeitig entwickelt sich auch die inhaltliche Ausrichtung des Studiengangs weiter – mit einem noch stärkeren Fokus auf Unternehmensführung, Gründung und unternehmerische Praxis. Im Zuge dessen

wird der Studiengang künftig auch einen neuen Namen tragen und „Unternehmensführung & Entrepreneurship“ heißen, um diese Schwerpunkte noch klarer abzubilden. „Unser Ziel ist es, Studierende frühzeitig auf die Herausforderungen der Unternehmensführung vorzubereiten und ihnen das Rüstzeug für Gründung oder Unternehmensnachfolge mitzugeben“, erklärt Prof. Stefan Märk von der FH Salzburg. Die Kooperation mit dem Gründerservice der WK Salzburg bringt dabei wertvollen Input aus der Praxis. Workshops, Vorträge und der direkte Austausch mit Experten ermöglichen es den Studierenden, unternehmerische Fragestellungen aus ers-



© WKS/Blackbeck

**Auf eine verstärkte Zusammenarbeit** setzen Markus Schmiderer vom WKS-Gründerservice (links) und FH-Prof. Stefan Märk.

ter Hand kennenzulernen und gleichzeitig ein starkes Netzwerk aufzubauen.

„Gerade für die Gründer und Übernehmer von morgen ist es wichtig, frühzeitig Kontakte zur Praxis zu knüpfen und von

erfahrenen Unternehmern zu lernen“, betont Markus Schmiderer vom Gründerservice der WK Salzburg. Durch diese Zusammenarbeit entstehen wertvolle Synergieeffekte zwischen Hochschule und Wirtschaft.

# 1. Flachgauer Wirtschaftstag

Am 22. April, ab 13.30 Uhr, findet bei der Bio-Nahrungsmittel Produktions- und Handels GmbH in Grödig der „1. Flachgauer Wirtschaftstag“ statt.

„Ziel des ersten Flachgauer Wirtschaftstages ist es, die Anliegen dieses dynamischen Wirtschaftsraumes zu thematisieren sowie eine Plattform für Informationsaustausch und die Vernetzung untereinander zu schaffen“, sagt WKS-Bezirksstellenobmann Martin Kaswurm.

Der Wirtschaftsraum Flachgau ist einer der dynamischsten Bezirke nicht nur im Bundesland Salzburg, sondern in ganz Österreich. Er ist durch eine gute Mischung aus Industrie, Gewerbe, Tourismus und Dienstleistungen geprägt. Neben zahlreichen KMU sind auch große überregionale Arbeitgeber in der Region ansässig. Eines dieser dynamischen Unternehmen ist die Bio-Nahrungsmittel GmbH. Von Grödig aus werden hochwertige Bio-Produkte an



Die Bio-Nahrungsmittel Produktions- und Handels GmbH in Grödig ist Schauplatz des „1. Flachgauer Wirtschaftstages“, organisiert von der WKS-Bezirksstelle Flachgau. © Bio-Nahrungsmittel GmbH

den europäischen Fach- und Lebensmitteleinzelhandel liefert. Der Fokus liegt auf Nachhaltigkeit im gesamten Produktionsablauf.

Beim 1. Flachgauer Wirtschaftstag kann ab 13.30 Uhr der innovative Betriebsstandort besichtigt werden. Beim nachfolgenden Flachgauer Wirtschaftstag gibt es Vorträge sowie eine Diskussionsrunde mit Landeshauptfrau Karoline Edtstadler, WKS-Bezirksstellenobmann Martin Kaswurm, WKS-Präsident KommR

Peter Buchmüller und Bio-Nahrungsmittel-Geschäftsführer Stephan Winzer. Im Anschluss gibt es eine Keynote von Marktforscher, Unternehmensberater und Autor Paul Eiselsberg. Er beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Trends und Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft.



Hier geht's zur Anmeldung.

## Aktion „10.000 Arbeitsplätze“

Österreichs Arbeitsmarkt steht unter massivem Druck: 78% der Betriebe sind laut WKO-Arbeitskräfterradar vom Arbeits- und Fachkräftemangel betroffen, davon 53% stark oder sehr stark. Die Folgen sind eine höhere Belastung bestehender Mitarbeiter, eingeschränkte Innovationsfähigkeit und Umsatzeinbußen. Der demografische Wandel wird das Problem noch deutlich verschärfen, denn schon heute ist jeder fünfte Erwerbstätige älter als 55 Jahre. Um die heimischen Unternehmen bei diesen Herausforderungen zu unterstützen, stellt die Plattform Karriere.at 10.000 Stelleninserate für einen symbolischen Euro zur Verfügung. „Viele Betriebe kämpfen gleichzeitig mit Kostensteigerungen und fehlenden Bewerbungen. Wir wollen jene Arbeitgeber entlasten, die trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen Arbeitsplätze sichern und ausbauen“, sagt Georg Konjovic, CEO bei Karriere.at.

[www.karriere.at/hr/arbeitsplaetze](http://www.karriere.at/hr/arbeitsplaetze)

## MEIST GEKLIKT

### 1. EU-Entgelttransparenzrichtlinie: Was auf Arbeitgeber zukommt



Die EU-Entgelttransparenzrichtlinie (RL 2023/970) verpflichtet Arbeitgeber dazu, geschlechtsbezogene

Lohnunterschiede zu beseitigen und Transparenz im Vergütungssystem zu gewährleisten.

### 2. Steuerliche Neuerungen 2025 und 2026



Einen Streifzug durch die steuerlichen Neuerungen der Jahre 2025 und 2026 gab es kürzlich bei der gemeinsamen Veranstaltung des

Bereiches Finanz- und Steuerrecht der WKS und der Wirtschaft- und Steuerberatung LeitnerLeitner.

### 3. Führungswechsel WKS: Starker Partner für die regionale Wirtschaft



Dr. Gerd Raspotnig ist seit 1. März neuer Direktor der WK Salzburg. Er folgt in dieser Funktion Dr. Manfred Pammer nach. Mag. Anita Wautischer ist neue stell-

vertretende Direktorin. Das neue Führungsduo will die Rolle der WKS als starker Partner der regionalen Wirtschaft weiter ausbauen.

# Sind Preiseingriffe der Regierung sinnvoll?

Welche Auswirkungen hat der Krieg im Iran auf die Wirtschaft, und sind die von der Regierung geplanten Eingriffe in die Treibstoffpreise sinnvoll oder ein Tabubruch? Über diese und andere Themen spricht WKS-Präsident Peter Buchmüller mit SW-Chefredakteur Robert Etter in der aktuellen Ausgabe des WKS-Podcast „Wirtschaft kompakt“.



Wie die Inflation am besten eindämmen? Darüber sprechen WKS-Präsident Peter Buchmüller (rechts) und SW-Chefredakteur Robert Etter.

© WKS

Laut Buchmüller steht die Bundesregierung vor einer schwierigen Situation. Denn sie müsse einerseits verhindern, dass es wieder zu einer Preis-Lohn-Spirale wie nach dem Beginn des Ukraine-Kriegs 2022 komme, andererseits seien direkte Eingriffe in

die Treibstoffpreise, vor allem auf die Gewinnmargen der Betriebe, eine riskante Angelegenheit. „Um die Inflation abzubremesen, braucht es Fingerspitzengefühl. Ich hoffe, die Bundesregierung hat aus den Fehlern der vergangenen

Jahre gelernt und setzt die richtigen Schritte“, sagt Buchmüller.

Im Podcast sprechen Buchmüller und Etter auch über wichtige Projekte im ersten Quartal des heurigen Jah-

res: über die Präsentation des geplanten SVS-Gesundheitszentrums, die Berufserlebniswelt und den Status der Kammerreform. Die aktuelle Episode steht auf Spotify, Apple Podcasts und auf der Website der WKS zur Verfügung.



# FiW-Businessfrühstück: Emotionales Essen

Unter dem Motto „Schauen wir auf uns“ setzte die Veranstaltungsreihe von „Frau in der Wirtschaft“ im Vorfeld des Weltfrauentags ihren Schwerpunkt auf das Thema Ernährung. Beim Businessfrühstück stand das Phänomen des emotionalen Essens im Mittelpunkt.

KommR Andrea Stifter, Vorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“, hob die Bedeutung frauenspezifischer Gesundheitsthemen hervor und betonte deren Relevanz für unternehmerische Leistungsfähigkeit und persönliche Resilienz. Die Referentin Michaela Hauser – Coach, Trainerin und Autorin – widmete sich in ihrem Vortrag dem Thema: „Emotionales Essen verstehen und verändern“. Mit der Einstiegsfrage: „Wenn Hunger nicht das Problem ist, kann Essen dann

wirklich die Lösung sein?“, eröffnete sie einen reflektierten Zugang zum eigenen Essverhalten. Hauser machte deutlich, dass emotionales Essen nicht durch zusätzliche Regeln oder mehr Disziplin zu bewältigen sei. Entscheidend sei vielmehr, innere Glaubenssätze zu hinterfragen, etwa die Annahme: „Ich habe Stress und brauche jetzt unbedingt Schokolade“, und gewohnte Verhaltensmuster Schritt für Schritt aufzubrechen.

Anhand persönlicher Erfahrungen und anschaulicher Beispiele ermutigte sie die Teilnehmerinnen, sich selbst die Frage zu stellen: „Wonach hungert es mich wirklich?“. Diese Perspektive ermögliche es, emotionale Bedürfnisse bewusster wahrzunehmen und nachhaltige Veränderungen einzuleiten.



Im Bild, von links: FiW-Geschäftsführerin Anita Wautischer, Vortragende Michaela Hauser, FiW-Landesvorsitzende KommR Andrea Stifter und KommR Marianne Kusejko, Vizepräsidentin der WKS.

Unternehmerinnen die Gelegenheit für Fragen.

# SALZ 2026: KI – was kommt als Nächstes?

Das zweitägige Technologie- und Innovationsfestival SALZ 2026 gab auch heuer wieder einen spannenden und praxisnahen Vorgeschmack auf die Zukunft. Startup Salzburg feierte zehnten Geburtstag.

Die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) schreitet rasant voran. Seit dem Start von ChatGPT im November 2022 hat sich die KI in der öffentlichen Wahrnehmung stark gewandelt. Anfangs von fehlerhaften Ergebnissen geprägt, liefert sie inzwischen immer bessere Resultate und findet Anwendung in vielen Lebensbereichen.

Es gäbe zwar nur eine Handvoll Unternehmen weltweit, die große KI-Modelle entwickeln könnten, aber dennoch werde rund alle drei Monate ein neues Modell gelauncht, erklärte Christoph Unterreiner, Business Developer bei Nvidia in seiner Keynote auf der SALZ 2026.

Nvidia, ursprünglich für Grafikprozessoren bekannt, ist nun führend im KI-Computing und ist das wertvollste Unternehmen der Welt. Die Plattform Vera Rubin soll den Technologiesprung in der Halbleitertechnik ermöglichen

und KI-Agenten weiterentwickeln.

Diese Programme erledigen komplexe Aufgaben und lernen dazu. In Österreich sorgte etwa kürzlich der KI-Agent OpenClaw von Entwickler Peter Steinberger für Furore, nachdem Steinberger dafür von OpenAI-Chef Sam Altman persönlich nach Kalifornien geholt wurde.

## Der nächste Schritt: Verkörperte KI

Der Durchbruch der „Physical AI“ steht bevor, meint Unterreiner. Verkörperte KI, die mit Kameras, Sensoren und Robotik interagiert, weist den Weg zu humanoiden Robotern. Andreas Kugi vom Austrian Institute of Technology (AIT) sieht darin Chancen für Europa. „Wir sind stark in der Mechatronik und im Anlagenbau. Wir müssen uns aber von der Mechatronik hin zu intelligenten Systemen entwickeln, bei denen Daten und KI eine ent-



© WKS (2)

Die SALZ 2026 lockte wieder viele neugierige Besucherinnen und Besucher an, die an Trends und Zukunftstechnologien interessiert sind.

scheidende Rolle spielen. Das heißt aber auch, wir müssen unsere Maschinen KI-bereit machen.“ Der Kulturwandel in Unternehmen sei entscheidend für eine erfolgreiche KI-Integration. Investor Berthold Bauerek-Karlic, CEO der Venionaire Capital AG, ist optimistisch, dass Europa seine Stärken nutzen kann. „Wir haben verstanden, wo wir verloren haben, und wissen, wo unsere Stärken sind. Es entwickelt sich gerade viel Neues, deshalb bin ich überzeugt, dass wir im nächsten Evolutionsschritt wieder vorne mitspielen werden.“

## Zehn Jahre Startup Salzburg

Startup Salzburg feierte beim SALZ-Festival sein zehnjähriges Bestehen als zentrale Drehscheibe für Entrepreneurship im Bundesland. Die Initiative, an der die WKS maßgeblichen Anteil hat, fördert Gründerinnen und Gründer und trägt zur nachhaltigen Standortentwicklung bei. In einem Jahrzehnt wurden beeindruckende Meilensteine erreicht: Über



Keynote-Speaker Christoph Unterreiner von Nvidia.

15.000 Teilnehmende vernetzten sich bei Veranstaltungen. 226 Bewerbungen gingen beim Inkubationsprogramm „Factory“ ein. Bei 31 Investmentrunden wurde Kapital in Salzburger Start-ups investiert. „Vor zehn Jahren war Salzburg aus Sicht der Investorinnen und Investoren noch ein Randmarkt. Heute sehen wir hier ein strukturiertes, professionell begleitetes Ökosystem mit qualitätsgeprüften Projekten und klaren Wachstumsstrategien“, so Daniela Haunstein, Geschäftsführerin invest.austria. Die Survival-Quote, also jener Anteil der Start-ups, die sich erfolgreich am Markt behaupten konnten, in Höhe von 75% zeigt den Erfolg der Initiative. ■



Geburtstagstorte für Startup Salzburg.

© Innovation Salzburg

## ITH feiert seinen 60. Geburtstag

Das „Institute of Tourism and Hotel Management“ (ITH) in Klessheim feiert seinen 60. Geburtstag. Seit 1965 haben 2.770 Menschen aus 150 Ländern ihre Ausbildung am ITH absolviert. Dessen Ziel ist es, einen nachhaltigen Tourismus zu lehren, der dann in den Ländern der Absolventen praktiziert wird. Die „SW“ hat zum Jubiläum Leo Wörndl, den ehemaligen Direktor der Tourismusschule Klessheim und längstdienenden Lehrer des ITH, zum Interview gebeten.

■ IRMI SCHWARZ

**Wenn Sie an Ihre Zeit als Leiter zurückdenken – welches Moment symbolisiert für Sie das Institut am stärksten?**

Für mich persönlich war das eine Tourismusveranstaltung in Pakistan, bei der 4.000 Besucher aus aller Welt anwesend waren. Die Tourismusministerin Nilofer Bakhtiar eröffnete den Event im Kongresshaus von Islamabad und begrüßte zuerst den Präsidenten und unmittelbar danach den Direktor des ITH, dem sie nach ihren Worten ihre Karriere verdankte. Das war für mich ein äußerst berührender Augenblick und zeigte, welches enorme Potenzial die

ITH-Ausbildung hatte und hat.

**Wie hat sich das Institut seit seiner Gründung verändert?**

Das ITH war bei seiner Gründung eines der ganz wenigen internationalen Ausbildungsprogramme im Tourismus. Im Laufe der Zeit sind dann auf der ganzen Welt Tourismusprogramme entstanden. Wenn also jemand Tourismus studieren wollte, dann gab es dazu immer mehr Möglichkeiten. Gleichzeitig änderte sich die Zielsetzung der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Man wollte, dass die Absolventen des ITH nicht nur gut ausgebildet sind, sondern nach dem

Lehrgang in ihrem Heimatland zurückkehren und dort ihr Wissen weitergeben und anwenden, damit nachhaltiger Tourismus entsteht. Nachhaltiger Tourismus generiert Einkommen in den Ländern und trägt zur Armutsminderung bei. In enger Abstimmung mit der Austrian Development Agency wurden die beiden Schwerpunkte Unternehmensgründung und Lehrerausbildung für Tourismusschulen entwickelt. Sowohl die Tourismusausbildung als auch die österreichischen Tourismusbetriebe sind weltweit einzigartig und ein Vorbild für viele Länder, die ihren Tourismus erst entwickeln.

**Was zeichnet ITH-Absolventen besonders aus?**

ITH-Absolventen waren acht oder sogar zwölf Monate in Salzburg und haben hautnah erlebt, wie erfolgreich nachhaltiger Tourismus sein kann. Sie haben interessante Betriebe besucht, mit visionären Unternehmern diskutiert, gesehen, wie die Zusammenarbeit in einer Destination funktioniert, oder auch miterlebt, wie man verantwortungsvoll mit Energie und Abfall umgeht. Die Studierenden entwickeln sich in ihrer Zeit in Salzburg auch persönlich stark weiter. Sie leben mit Kollegen aus über 15 Ländern zusammen, lernen dadurch, mit anderen Kulturen umzugehen oder auch zu akzeptieren, dass Frauen als gleichberechtigte Partner anzusehen sind.

**Worauf sind Sie rückblickend am meisten stolz?**

Am meisten stolz machen mich die bemerkenswerten Karrieren vieler Absolventen, die nach ihrer Rückkehr als Lehrer ihre Tourismusschulen modernisieren oder als Unternehmer Betriebe führen und Arbeitsplätze schaffen. Sie leisten einen sichtbaren Beitrag zur Armutsminderung in ihrem Umfeld, und genau das ist es, wozu das ITH geführt wird.

### ITH

- ITH-Gründung 1964
- Förderung der Lehrgänge durch die Austrian Development Agency
- Bisher 2.770 Absolventen
- zwei Lehrgänge:  
Tourism Management  
Hospitality Management

<https://ith-salzburg.at/>



© TS Salzburg/Susi Berger/Camera Suspecta

Über 2.270 Absolventen haben am „Institute of Tourism and Hotel Management“ in Klessheim bisher ihre Ausbildung erhalten. Rechts der langjährige Leiter Leo Wörndl.

# Künstliche Intelligenz als neues Führungstool

Wer heute führt, muss nicht nur Menschen, sondern auch Informationen managen. Die Datenmengen wachsen rasant, der Entscheidungsdruck steigt und Routinetätigkeiten binden wertvolle Ressourcen. In diesem Spannungsfeld eröffnet künstliche Intelligenz neue Perspektiven.

Der WIFI-Kurs „KI in der Führung“ greift genau diesen Bedarf auf. In kompakter Form wird gezeigt, wie KI große Datenmengen in kür-

zester Zeit analysiert, Inhalte strukturiert aufbereitet und in der Folge fundierte Entscheidungsgrundlagen liefert. Reports, Verträge oder betriebswirtschaftliche Kennzahlen werden verständlich zusammengefasst, Handlungsempfehlungen werden abgeleitet und strategische Prozesse werden spürbar beschleunigt. Gleichzeitig unterstützt KI bei Kommunikation, Präsentation und Ideenfindung und entwickelt sich damit zum vielseitigen Sparringspartner im Führungsalltag.

Der Fokus liegt auf der Praxis: Die Automatisierung von Routineaufgaben, die effiziente Erstellung von Projekt- und Businessplänen sowie der



© GamePixel - stock.adobe.com

**Führungskräfte lernen, KI für schnelle Analysen, klare Entscheidungen und automatisierte Routinen einzusetzen.**

sichere Umgang mit sensiblen Daten sind zentrale Bestandteile. Auch innovative Ansätze wie „Agentic AI“ und die digitale Delegation von Aufgaben eröffnen neue Wege in der Organisation von Arbeit. Der Lehrgang richtet sich an Füh-

rungskräfte, Unternehmer und Entscheidungsträger, die ihre Arbeitsweise zukunftsfit gestalten und die Potenziale von KI gezielt nutzen möchten.

Der nächste Kurs startet am 9. Juni 2026.



Hier geht's zur  
Anmeldung.

# Green Chef Battle: Die Zukunft kocht pflanzlich

Beim ersten veganen Kochwettbewerb „Green Chef Battle – die Zukunft kocht pflanzlich“ für österreichische Tourismusschulen konnten Schüler der Tourismusschule Salzburg ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen. Der Wettbewerb fand an den Tourismusschulen Semmering statt und wurde in Zusammenarbeit mit dem Verband der Köche Österreichs/Niederösterreich sowie Partnern aus der Spitzengastronomie organisiert.

Die Tourismusschule Salzburg war mit zwei Teams vertreten: Antonia und Luise sowie Annabelle und Magdalena, die alle die 1. Klasse der HLT besuchen. Begleitet wurden die Schülerinnen von ihren Betreuern Daniela und Benedikt Lang. Die Aufgabe der Teams bestand



**Das Team der Tourismusschule Bad Hofgastein verpasste nur knapp den Einzug ins Finale des ersten veganen Kochwettbewerbs. V. l.: Magdalena Kiesenhofer, Annabelle Schenk, Antonia Spitzenberger und Luise Schreiblehner.**

© Daniela Lang

darin, ein kreatives veganes Gericht für vier Personen sowie ein dazu passendes alkohol-

freies Getränk zu entwickeln und zu präsentieren. Zusätzlich mussten die Service-Teilneh-

merinnen einen Restaurantstisch stilvoll decken und das Menü vorstellen.

Obwohl die Schülerinnen die jüngsten Teilnehmerinnen des gesamten Wettbewerbs waren, überzeugten sie die Jury mit ihrem Engagement, ihrer Professionalität und der Qualität ihrer Präsentationen. Der Einzug ins Finale wurde nur knapp verpasst, der Punkteunterschied zu den Finalteams war minimal.

Der Wettbewerb bot den Schülerinnen eine wertvolle Gelegenheit, ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten unter realen Wettbewerbsbedingungen zu testen, neue Erfahrungen zu sammeln und sich mit anderen Tourismusschülern auszutauschen.

# WIFI-KURSE

## MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

### Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 13.–16.4.2026, Mo–Do 8.00–18.00, 73161085, € 600,00  
Salzburg: 13.4.–12.5.2026, Mo, Di, 18.00–22.00, 73161305, € 600,00  
WIFI Pongau: 15.–23.4.2026, Mi, Do 8.00–18.00, 73161165, € 600,00  
Live online: 8.4.–13.5.2026, Mi, Fr 9.30–11.30, 16 LE Zoom-Konferenz + 24 LE Home Studies mit Bearbeitungsstool, 73104045, € 600,00

### Ausbilderakademie\_Deep Dives: Stressbewältigung – Tipps & Tricks für mehr Flow im Arbeitsleben!

Salzburg: 22.4.2026, Mi 9.00–17.00, 73236015, € 350,00

### Aktuelle Trends der QM-Systeme, Risikomanagement inkl. Refreshingnachweis

Salzburg: 13./14.4.2026, Mo, Di 9.00–17.00, 21027015, € 510,00

### KI im Projektmanagement

Salzburg: 22.4.2026, Fr 9.00–17.00, 83801015, € 585,00

### Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 13.–16.4.2026, Mo–Do 8.00–18.00, 73161085, € 600,00  
Salzburg: 13.4.–12.5.2026, Mo, Di, 18.00–22.00, 73161305, € 600,00  
WIFI Pongau: 15.–23.4.2026, Mi, Do 8.00–18.00, 73161165, € 600,00

### Ausbildung zum/zur Barrierefreiheitsbeauftragten

Salzburg: 22.–24.4.2026, Mi–Fr 8.30–17.00, 50000025, € 680,00

### Basiswissen für Betriebsgründer und (Jung-)Unternehmer

WIFI Pinzgau: 21.4.–12.5.2026, Di 16.00–22.00, 10090035, € 410,00

### Erfolgreiche Mitarbeiterbindung: Strategien für attraktive Arbeitgeber

Salzburg: 21.4.2026, Di 9.00–17.00, 12122025, € 205,00

### Grundlagen der Mitarbeiterführung

WIFI Lungau: 15./16.4.2026, Mi, Do 9.00–17.00, 12013045, € 405,00

### Inklusive Führung – Potenziale von Menschen mit Behinderung wirksam entfalten

Salzburg: 15.4.–2.6.2026, 15.4.,

29.4., 19.5., 2.6.2026, 16.00–20.00, 17006015, € 500,00

### Nachhaltigkeit: Kosten senken und Risiken steuern

Salzburg: 16./17.4.2026, Do, Fr 9.00–17.00, 11168015, € 650,00

### Österreichisches Umweltzeichen und Ecolabel für Hotel- und Gastronomiebetriebe

Salzburg: 20.–27.4.2026, Mo 9.00–17.00, 11177015, € 650,00

### Power für Ihre Teams – Führen von Gruppen und Abteilungen

Salzburg: 22./23.4.2026, Mi, Do 9.00–17.00, 10018025, € 410,00

### Stressbewältigung – Tipps & Tricks für mehr Flow im Arbeitsleben!

Salzburg: 22.4.2026, Mi 9.00–17.00, 73236015, € 360,00

### Unternehmertraining

Salzburg: 20.4.–22.5.2026, Mo–Do 8.00–16.30 und Fr 22.5.2026 8.00–16.30, 71501035, € 1.980,00

### Unternehmertraining kompakt

Online: 13.4.–4.5.2026, Mo–Fr 8.00–14.00/14.30 (lt. Stundenplan), 71513065, € 1.410,00

### Power für Ihre Teams – Führen von Gruppen und Abteilungen

Salzburg: 22./23.4.2026, Mi, Do 9.00–17.00, 10018025, € 410,00

### Vorbild Führungskraft

Salzburg: 15./16.4.2026, Mi, Do 9.00–17.00, 10304025, € 405,00

## PERSÖNLICHKEIT

### 1 x 1 der Beschwerde-kommunikation: WIR-Kompetenz

Salzburg: 15.4.2026, Mi 8.00–16.00, Lehrlingsseminar, 10804015, € 210,00

### Finanzbildung – was kostet die Welt? ALLER-WELTS-Kompetenz

Salzburg: 21.4.2026, Di 8.00–12.00, Lehrlingsseminar, 10930015, € 130,00

## SPRACHEN

### Deutsch – Prüfungsvorbereitungskurs ÖIF B1

Salzburg: 13.–22.4.2026, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813065, € 242,00

### Deutsch A1/1

Salzburg: 13.4.–20.5.2026, Mo, Mi, Fr 19.30–22.00, 65808085, € 405,00  
Salzburg: 13.4.–13.5.2026, Mo, Di, Mi 9.00–11.30, 65808255, € 405,00

### Deutsch A1/2

Salzburg: 20.4.–18.6.2026, Mo, Do 19.30–22.00, 65809295, € 405,00

### Deutsch A2/1

Salzburg: 14.4.–9.6.2026, Di, Do 19.30–22.00, 65810195, € 405,00

### Deutsch A2/2

Salzburg: 15.4.–15.6.2026, Mo, Mi 19.30–22.00, 65811265, € 405,00  
Salzburg: 20.4.–10.6.2026, Mo, Mi 19.30–22.00, 65811255, € 405,00

### Deutsch A2/2 – Online-Kurs

Online: 14.4.–11.6.2026, Di, Do 19.00–21.00, 60044025, € 372,00

### Deutsch B1/1

Salzburg: 14.4.–9.6.2026, Di, Do 17.00–19.30, 65812195, € 405,00  
Salzburg: 14.–29.4.2026, Mo, Di, Mi, Do 8.30–12.30, 65812265, € 405,00

### Deutsch B1/2 – Online-Kurs

Online: 21.4.–16.6.2026, Di, Do 18.30–21.00, 60042055, € 372,00

### Deutsch B2/1

Salzburg: 15.4.–6.7.2026, Mo, Do 19.30–22.00, 65815085, € 530,00

### Deutsch B2/1 – Online-Kurs

Online: 20.4.–20.7.2026, Mo, Do 19.00–21.00, 60067015, € 500,00

### Deutsch B2/2

Salzburg: 14.4.–18.5.2026, Mo, Di, Mi 9.00–12.15, 65817135, € 530,00  
Salzburg: 20.4.–13.7.2026, Mo, Do 19.30–22.00, 65817025, € 530,00

### Deutsch C1/1 – Online-Kurs

Online: 13.4.–6.7.2026, Mo, Mi 18.30–20.30, 60062025, € 500,00

### Deutsch für Ärzte und Pflegekräfte – Online-Kurs

Online: 20.4.–8.6.2026, Mo, Do 19.00–20.30, 65802035, € 390,00

### Englisch A2 – Active Business English – Kleingruppen-Training

WIFI Pongau: 22.4.–3.6.2026, Mi 14.00–16.30, 61115035, € 385,00

### Englisch A2 – Online-Kurs

Online: 13.4.–13.7.2026, Mo 17.00–19.00, 60038025, € 280,00

E-Learning: Zugang jederzeit möglich, 41027015, € 99,00

### Englisch A2/2

Salzburg: 15.4.–10.6.2026, Mi 18.30–21.00, 61003025, € 264,00

### Französisch A1/1

Salzburg: 13.4.–15.6.2026, Mo 19.00–21.30, 62001045, € 295,00

### Italienisch B1 – Prima conversazione

Salzburg: 16.4.–9.7.2026, Do 19.30–21.30, 63401075, € 280,00

### Japanisch A1/2

Salzburg: 21.4.–23.6.2026, Di 19.30–22.00, 60040025, € 310,00

### Spanisch B1 – Más y mejor

Salzburg: 14.4.–23.6.2026, Di 9.00–11.30, 64012035, € 280,00

### Spanisch C1/2

Salzburg: 16.4.–2.7.2026, Do 9.30–11.30, 64016035, € 280,00

## BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

### Beschwerde- und Konfliktmanagement im persönlichen Kundengespräch

Salzburg: 16.4.2026, Do 9.00–17.00, 16811025, € 205,00

### Buchhaltung 1 (für Anfänger)

Salzburg: 20.4.–10.6.2026, Mo, Mi 18.00–22.00, 13001065, € 620,00

### Einnahmen-Ausgaben-Rechnung kompakt

Salzburg: 17./18.4.2026, Fr, Sa 9.00–15.00, 13020015, € 270,00

### SAP S/4 HANA FL – Grundlagen

Salzburg: 5.–7.5.2026, Di–Do 9.00–17.00, 83200025, € 1.290,00

### KI-Tools für Controlling und Rechnungswesen

Salzburg: 23.–24.4.2026, Do, Fr 9.00–17.00, 84375025, € 685,00

### Erfolgreich verkaufen – Service erlebbar machen

Salzburg: 22./23.4.2026, Mi, Do 9.00–17.00, 16003025, € 405,00

### Verkaufen mit Persönlichkeit – Menschen verstehen, Gespräche steuern, Abschlüsse sichern.

Salzburg: 14./15.4.2026, Di, Mi 9.00–17.00, 16005025, € 730,00

## EDV/IT/MEDIEN/ SOCIAL-MEDIA-/ONLINE- MARKETING/KI

### PC-Einsteiger

Salzburg: 14.–29.4.2026, Di, Mi 17.30–21.30, 82002045, € 335,00

### Boost your Office – die besten Hacks für den Büroalltag!

Salzburg: 17./18.4.2026, Fr 14.00–18.00, Sa 9.00–17.00, 83651025, € 585,00

### Microsoft Excel – Einführung

Salzburg: 22./23.4.2026, Mi, Do 9.00–17.00, 83410045, € 485,00

### Microsoft PowerPoint – Kompaktkurs

Salzburg: 17.–25.4.2026, Fr 13.00–18.00, Sa 9.30–14.30, 83795025, € 455,00

### Adobe Illustrator II – Aufbau

Salzburg: 13.–15.4.2026, Mo, Mi 9.00–17.00, 21812025, € 595,00

### Adobe InDesign III – fortgeschrittene Techniken

Salzburg: 4./6.5.2026, Mo, Mi 9.00–17.00, 83713015, € 595,00

### Videogestaltung mit Adobe

#### After Effects – Animationen und Effekte – Grundlagen

Salzburg: 20.–23.4.2026, Mo–Do 9.00–17.00, 81510025, € 775,00

#### Werbematerial gestalten II – Fotografie, Adobe Illustrator, Photoshop+ & InDesign+

Salzburg: 20./21.4.2026 & 27.–29.4.2026 & 4.–6.5.2026, Mo–Mi 9.00–17.00 83771015, € 1.095,00

#### Einführung in die Programmierung mit Python

Salzburg: 15.4.–11.5.2026, Mo, Mi 18.00–22.00, 82264025, € 795,00

## TECHNIK

#### Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft

Salzburg: 20.4.–11.9.2026, Mo–Fr 8.00–17.00 – genaue Termine lt. Stundenplan, 21002015, € 4.150,00

#### AutoCAD 2D – Grundlagen

WIFI Lungau: 13.–17.4.2026, Mo–Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30, 21541015, € 1.420,00

#### Energy Sharing for Business

Online: 20.4.2026, 25012025, € 390,00

#### Kfz § 57a KFG – Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

Online: 13./14.4.2026, Mo, Di 18.00–22.00, 23657295, € 300,00

#### Lehrgang CE-Kennzeichnung – Ausbildung zum CE-Produktkoordinator

Salzburg: 17.–25.4.2026, Fr 14.00–19.30, Sa 8.30–16.30, 21526015, € 1.380,00

#### Lehrgang Zertifizierte/r Photovoltaiker:in

Salzburg: 17.–23.4.2026, lt. Stundenplan, 24257025, € 2.480,00

#### Thermografie in der Instandhaltung

Salzburg: 20.4.2026, Mo 8.00–17.00, 25005025, € 550,00

## KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

#### Lehrgang Grafikdesign & Desktop Publishing

Salzburg: 20.5.2026, Mi 18.00–20.00, 21800025

#### Akademie Mediendesign

Salzburg: 20.4.2026, Mo 18.00–20.00, 21853065

#### Grundlagen digitales Marketing – Intensivlehrgang

Online: 12.5.2026, Di 18.00–20.00, 84395075

#### Diplomlehrgang KI und Film

Salzburg: 24.4.2026, Fr 18.00–20.00, 21808015

#### Meisterklasse/Ausbildung Berufsfotograf

Salzburg: 6.5.2026, Mi 18.00–20.00, 21825035

#### Data Science und Business Analytics

Online: 16.4.2026, Do 17.30–19.00, 21865045

#### Controlling in der Praxis – diplomierte:r Controller:in

Salzburg: 29.4.2026, Mi 18.00–20.00, 74016025

#### Controlling in der Praxis – diplomierter Betriebswirt

Salzburg: 7.5.2026, Do 18.00–20.00, 74017025

#### Ausbildung diplomierte:r C#-Software-Entwickler:in mit KI-Assistenz

Salzburg: 20.5.2026, Mi 17.00–19.00, 82202025

#### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – Hauptmodul, Prüfungsordnung Neu

Salzburg: 17./18.4.2026, Fr, Sa 8.00–17.00, 25161025, € 620,00

Salzburg: 20.4.2026, Mo 10.00–12.00, 27034055, € 450,00

#### Ausbildung zum diplomierten Fitness- und Athletiktrainer

WIFI Pinzgau: 20.4.–26.9.2026, Mo, Mi, Do, Sa 9.00–16.30, Di 8.30–17.00, 15031025, € 1.860,00

#### Ausbildung zum Tätowierer – Praxis

Salzburg: 22.4.–10.7.2026, Mi–Fr 9.00–17.00, 27544035, € 4.150,00

#### Grundlehrgang Bewegung und Sport

WIFI Pinzgau: 14.4.–27.5.2026, Di 14.00–20.30, Mi 9.00–16.30, 15061045, € 1.025,00

#### Klopfakupressur – Level 2

Salzburg: 17./18.4.2026, Fr 13.00–21.00, Sa 9.00–17.00, 75269015, € 290,00

#### Professionelles Naildesign – Grundlagen Modul 1

Salzburg: 14.–29.4.2026, Di, Mi 9.00–17.00, 27176025, € 1.290,00

#### TEH®-Naturapotheke – regional, traditionell, erprobt

Unken: 20.–24.4.2026, Mo–Fr 9.00–18.00, 15119015, € 850,00

#### Vorbereitungskurs Meisterprüfung Tätowieren

Salzburg: 14.4.–20.6.2026, Di, Do 16.00–21.00, ein Sa 9.00–17.00 letzter Kurstag, 27548015, € 2.990,00

#### Erste Hilfe am Tier

WIFI Pinzgau: 18.4.2026, Sa 9.00–17.00, 11333025, € 180,00

## HANDEL/VERKEHR

#### Kaufmännisch-administrative Berufe – Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung im 2. Bildungsweg

Online: 21.4.–2.7.2026, Di, Do 19.00–22.00, live online, 39002015, € 820,00

#### Einzelhandel – Vorbereitung auf den Lehrabschluss

Salzburg: 27.4.2026, Mo 9.00–17.00, 39006035, € 280,00

#### Kaufmännischer Teil Taxikonzession

Salzburg: 13.–17.4.2026, Mo–Do 8.00–17.00, Fr 8.00–12.00, 73070025, € 440,00

#### Ladungssicherung nach VDI 2700

Salzburg: 22./23.4.2026, Mi, Do 8.30–17.00, 51902025, € 430,00

#### ChatGPT & Microsoft Copilot – effizienter Einsatz im Business – Online-Kurs

Online: 14.4.2026, Di 9.00–13.00, 86181025, € 305,00

## GESUNDHEIT/WELLNESS

#### Arbeitsprobe dauerhafte Haarentfernung mit Laser

### Meisterkurs Friseure – Vorbereitung Praxis (Modul 1, Meisterprüfung)

Salzburg: 13.4.–10.6.2026, laut Terminplan, 28510015, € 1.990,00

## TOURISMUS

#### Food & Beverage-Management – Diplomlehrgang

WIFI Pinzgau: 7.4.–1.6.2026, Mo, Di 9.00–17.00, 41067015, € 2.990,00

#### Jungsommelier-Ausbildung

WIFI Pinzgau: 7.–17.4.2026, Mo–Fr 9.00–17.00, 41143035, € 1.250,00

#### KI in der Hotellerie

WIFI Pinzgau: 21.4.2026, Di 9.00–17.00, 40054035, € 390,00

#### Diplomlehrgang Rezeption

WIFI Pinzgau: 13.–24.4.2026, Mo–Fr 9.00–17.00, 40022025, € 1.820,00

#### Lehrgang Innovationsmanagement für Tourismusbetriebe

WIFI Pinzgau: 14.–28.4.2026, Di 9.00–17.00, 40043025, € 1.590,00

#### Klassische österreichische Konditorei

WIFI Pinzgau: 16.4.2026, Do 9.00–17.00, 41428025, € 270,00

#### Speiseeisherstellung

WIFI Pinzgau: 18.4.2026, Sa 9.00–17.00, 41421025, € 200,00

#### Food-Trends & Anrichtetechniken

WIFI Pinzgau: 4.+5.5.2026, Mo + Di 9.00–17.00, 40031025, € 450,00

#### Bonbon-Kurs

WIFI Pinzgau: 25.4.2026, Sa 9.00–14.00, 41129025, € 200,00

#### Alte Gerichte, neu inszeniert – ein Trend setzt sich durch!

WIFI Pinzgau: 28.–29.4.2026, Di + Mi 9.00–17.00, 40028015, € 420,00

#### Thai-Küche

Salzburg: 18.4.2026, Sa 9.00–17.00, 41425015, € 250,00

#### Brotbackkurs

Salzburg: 25.4.2026, Sa 9.00–17.00, 41042025, € 250,00

#### Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung für das Gastgewerbe

Salzburg: 20.4.–12.5.2026, Mo–Fr 8.00–16.00, 73061045, € 1.850,00  
WIFI Pongau: 20.4.–12.5.2026, Mo–Fr 8.00–16.00, 73061055, € 1.850,00

# TERMINE



**10. April**

**11–12 Uhr**

## Webinar „Frauengesundheit“

Vertiefende Einblicke und praxisnahe Umsetzungstipps zu diesem wichtigen Thema bietet das Online-Webinar „Frauengesundheit“ für Arbeitgeber:innen.

Ort: Online

**Anmeldung bis spätestens 8. April** unter diesem Link:



**17. April**

**ab 9 Uhr**



## „Die Magie des Konflikts“

### Weiterbildungstag mit Dr. Reinhard Sprenger

Mediatoren, aufgepasst: Am Freitag, 17. April, ist der renommierte Führungsexperte Dr. Reinhard Sprenger zu Gast in der Wirtschaftskammer Salzburg. Er zeigt, wie Konflikte zu Zusammenhalt, Fortschritt und nachhaltigem Unternehmenserfolg beitragen können – und warum ein konstruktiver Umgang mit ihnen entscheidend ist.

Ort: Wirtschaftskammer Salzburg

**Kosten & Anmeldung:**



**20. April**

**13 Uhr**

## Marktzugang Security & Defence – Orientierung für Unternehmen

Der Bereich Außenwirtschaft der WKS lädt zur Info-Veranstaltung „Marktzugang Security & Defence – Orientierung für Unternehmen“ ein. Schwerpunkte sind u. a. der Einstieg in die Security- und Defence-Zulieferung, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Erfolgsfaktoren und mögliche Hindernisse.

**8. April:**

## EPU-Top-Themen-Tag



© WKS/Neumayr

„Know-how und netzwerken“ ist wieder das Motto am ersten EPU-Top-Themen-Tag in diesem Jahr. Das Gründerservice der WKS lädt alle Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer zu kostenlosen Vorträgen ein. Start ist um 9 Uhr, Veranstaltungsort ist das WIFI Salzburg.



[wko.info/sbg-epu-tag-2026](http://wko.info/sbg-epu-tag-2026)

Ort: WIFI Salzburg, Penthouse A  
[www.wko.at/sbg/aussenwirtschaft/marktzugang-security-defence](http://www.wko.at/sbg/aussenwirtschaft/marktzugang-security-defence)



**22. April**

**13.30–17 Uhr**

## 1. Flachgauer Wirtschaftstag

Am 22. April findet bei der Bio-Nahrungsmittel Produktions- und Handels GmbH in Grödig der 1. Flachgauer Wirtschaftstag statt. Geplant sind u. a. eine Betriebsbesichtigung sowie eine Talkrunde zum Wirtschaftsraum Flachgau mit Landeshauptfrau Karoline Edtstadler, WKS-Präsident Peter Buchmüller und Bio-Nahrungsmittel-GF Stephan Winzer. Abschließend spricht Marktforscher und Unternehmensberater Paul Eiselsberg zu aktuellen Trends in Wirtschaft und Gesellschaft.

**Info und Anmeldung** unter Tel. 0662/8888, Dw. 550, E-Mail: [flachgau@wks.at](mailto:flachgau@wks.at)

**28. April**

**9–11.30 Uhr**

## WKS-Steuerfrühstück: Steuerliche Gewinnermittlung für Kleinunternehmen

Im Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg findet das WKS-Steuerfrühstück zum Thema „Steuerliche Gewinnermittlung für Kleinunternehmen“ statt.

Ort: Wirtschaftskammer Salzburg

**Anmeldung und Infos auf [wko.at](http://wko.at):**



**5. Mai 2026**

**19 Uhr**

## Roundtable zur EU-Taxonomie: Chancen für KMU im Fokus

Die Experts Group Corporate Social Responsibility (CSR) der Fachgruppe UBIT lädt zu einem Roundtable zur EU-Taxonomie-Verordnung in die Wirtschaftskammer Salzburg. Im Fokus stehen die Bedeutung der Verordnung für KMU sowie die Auswirkungen auf den Unternehmensalltag.

Ort: Wirtschaftskammer Salzburg

**Hier geht's zur Anmeldung:**



**28. Mai**

**16 Uhr**

## IT-Security Talk

### „Gemeinsam für mehr Cyber-Resilienz“

Die UBIT Salzburg lädt zum ersten IT-Security Talk: Cyber Defense bleibt auch 2026 eines der wichtigsten Themen der IT-Branche. KI-basierte Angriffe werden weiter zunehmen, NIS2 tritt mit voller Wirkung in Kraft, und Unternehmen müssen Sicherheit strategisch verankern.

Ort: Wirtschaftskammer Salzburg, Plenarsaal

**Anmeldung und Infos: [ubitsalzburg.at](http://ubitsalzburg.at)**



# SERVICE INFOS

## Konkursverfahren

### Eröffnungen

**Muhammed Balcioğlu**, geb. 07.06.1985, Glaser, Hammerstraße 28/2, 5411 Oberalm; MV: Mag. Christoph Hirsch, M.B.L., LL.M., Nonntaler Hauptstraße 1a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840105, Fax: 0662/840131, E-Mail: office@hirsch.partners. AF: 27.05.2026. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 10.06.2026, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 23.03.2026, 71 S 42/26p)

**Roxana-Maria Boldijar**, geb. 27.11.1993, Personenbetreuerin, Santsnergasse 49/6, 5020 Salzburg; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@eco-law.at. AF: 13.05.2026. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.05.2026, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 12.03.2026, 71 S 35/26h)

**Vasile-Georgel Doda**, geb. 18.05.1987, Baugewerbetreibender,

Ellmauthal 16/1, 5452 Pfarrwerfen; MV: Dr. Andreas Pfeiffer, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/650300, Fax: Dw. -33, E-Mail: office@ipblaw.at. AF: 15.05.2026. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 28.05.2026, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 404. (LG Salzburg, 19.03.2026, 23 S 5/26v)

**Mato Kesina**, geb. 20.08.1965, Baugewerbetreibender, Inh.d.prot. JIM BAU e.U., FN 455434g, Berglandstraße 35/6, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: 06462/3614-0, E-Mail: office@rae-oberbichler.at. AF: 13.05.2026. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.05.2026, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 16.03.2026, 71 S 36/26f)

**L & M Spedition GmbH in Liquidation**, FN 473591h, Franz-Wallack-Straße 29/6, 5020 Salzburg; MV: Dr. Simone Greil, Maxglaner Hauptstraße 30/6, 5020 Salzburg, Tel.:

0662/821102, Fax: Dw. -11, E-Mail: office@ra-greil.at. AF: 05.06.2026. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 18.06.2026, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 404. (LG Salzburg, 23.03.2026, 23 S 9/26g)

**ML Investment GmbH**, FN 531402z, Stettnersiedlung 3, 5301 Eugendorf; MV: Dr. Wolfgang Kleibel, Erzabt-Klotz-Straße 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842281, Fax: Dw. -29, E-Mail: wolfgang.kleibel@k-b-k.at. AF: 13.05.2026. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.05.2026, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 11.03.2026, 71 S 32/26t)

**Planet Eisenverlegung KG**, FN 622010x, Salzburger Straße 55, 5620 Schwarzach im Pongau; MV: Dr. Andreas Pfeiffer, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/650300, Fax: Dw. -33, E-Mail: office@ipblaw.at. AF: 13.05.2026. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.05.2026, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 18.03.2026, 71 S 19/26f)



WKS auf LinkedIn:  
wirtschaftskammersbg

**Reifen Steffny GmbH**, FN 441332v, Gewerbestraße Habach 33, 5321 Koppl; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, 7088-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at. AF: 27.05.2026. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 10.06.2026, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 23.03.2026, 71 S 40/26v)

**Martin Unterdechler**, geb. 12.10.1972, Informatiker, Ignaz-Härtl-Straße 6/72, 5020 Salzburg; MV: Dr. Simone Greil, Maxglaner Hauptstraße 30/6, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/821102, Fax: Dw. -11, E-Mail: office@ra-greil.at. AF: 27.05.2026. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 10.06.2026, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 23.03.2026, 71 S 41/26s)

## Lehre Salzburg

Dein Plan A.  
Mama's  
ganzer **Stolz.**

**LEHRE  
KENNT  
KEIN  
LIMIT.**



Nadine Wieland, Einzelhandelskauffrau  
bei Fussl Modestrasse in Tamsweg  
mit Mama Doris.

mehr auf [lehre-salzburg.at](http://lehre-salzburg.at)

Eine Initiative von



## Aufhebungen

**Medina Avdic**, geb. 16.01.1996, Güterbeförderin, Fischbachstraße 32/4, 5161 Elixhausen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 20.03.2026, 71 S 90/25w)

**Nicola Balu**, geb. 21.05.1984, Güterbeförderer und Entrümpler,

Salzachgässchen 6, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 10.03.2026, 71 S 96/23z)

**easyVEGAN GmbH**, FN 536161y, Handelszentrum 16, 5101 Bergheim. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 20.03.2026, 23 S 5/25t)

**Habsburg Wäscherei-Reinigung GmbH**, FN 607102y, Bayernstraße 1, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 20.03.2026, 71 S 8/25m)

**Predrag Kovacevic**, geb. 12.03.1970, Inh. Pizzeria Picollo und Pizzeria Sempre, Stöcklstraße 18, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 16.03.2026, 71 S 143/25i)

**Kathrin Reichelt**, geb. 16.01.1989, Inhaberin Agentur „Cookiebox“, Schernbergstraße 19, 5550 Radstadt. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 11.03.2026, 44 S 52/25h)

**Salzburg Tennisopen GmbH**, FN 556822g, Reitberg 344/2, 5301 Eugendorf. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 20.03.2026, 23 S 1/25d)

**VKM Beteiligungs GmbH**, FN 604129a, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massegläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 20.03.2026, 71 S 154/24f)

## Bestätigungen

**CMB Projekt Holding GmbH**, FN 312735f, Karl-Emminger-Straße 23, 5020 Salzburg. Der am 11.03.2026 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 11.03.2026, 71 S 106/23w)

**Pavel Peska**, geb. 18.02.1976, Gastwirt, Hochkönigstraße 7/1, 5761 Maria Alm am Steinernen Meer. Der am 18.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 18.03.2026, 71 S 70/25d)

## Nichteröffnungen

**Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:**

**Christine Berlinger**, geb. 10.01.1984, Inh. d. nicht prot. Einzelunternehmens Kerzenwelt Bruck, Franz-Lederer-Straße 13a/2, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. (LG Salzburg, 19.02.2026, 44 S 55/25z)

**Ramona-Estera Eacomì**, geb. 26.09.1999, Erlenstraße 11/EG, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 05.03.2026, 71 S 11/26d)

**Norbert Erbschwendtnr**, geb. 12.12.1980, Marktstraße 16/7, 5110 Oberndorf bei Salzburg. (LG Salzburg, 17.02.2026, 44 S 111/25k)

**Daniel Ioan Fanu**, geb. 18.01.1973, Hollerweg 2, 5151 Nußdorf am Hauns-

berg. (LG Salzburg, 25.02.2026, 71 S 7/26s)

**Dipl. Ing. Ilija Lukic**, geb. 28.08.1965, Ober-Reinbach 13/4, 5600 St. Johann im Pongau. (LG Salzburg, 03.03.2026, 44 S 4/26a)

**Heinrich Schett**, geb. 06.05.1973, Lichtenbergerstraße 25a, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 23.02.2026, 71 S 343/25a)

**Mariana Schmidt**, geb. 24.03.1962, Personenbetreuung, Otto-von-Lilienthal-Straße 123, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 25.02.2026, 71 S 8/26p)

**Anmolpreet Singh**, geb. 23.12.2002, Hoheneggstraße 8/6, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 05.03.2026, 71 S 13/26y)

**JAVinci Software GmbH**, FN 341639k, Franz-Oferer-Straße 18B, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 23.02.2026, 71 S 324/25g)

## Betriebsfortführungen

**Lucas Bocsa**, geb. 26.02.1974, Gastgewerbetreibler, Mondsee-Bundesstraße 10/1, 5340 St. Gilgen. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 11.03.2026, 71 S 179/25h)

## Betriebsschließungen

**Babogi GmbH**, FN 493551k, Goldgasse 12, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmensbereichs „Schneiderei“ wird angeordnet. (LG Salzburg, 11.03.2026, 23 S 7/26p)

**Hygia Hausbetreuung & Entrümpelung GmbH**, FN 649942y, Salzachtalstraße 26/6, 5400 Hallein. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 11.03.2026, 71 S 174/25y)

**Maschinenbau Forthofer GmbH**, FN 466876h, Davisstraße 7, 5400 Hallein. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 11.03.2026, 23 S 6/26s)

**Anica Milosevic**, geb. 29.01.1978, Inh. d. prot. Einzelunternehmens AS-Meisterbetrieb e.U., FN 457983f, Fürbergstraße 38A, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 11.03.2026, 71 S 31/26w)

**ML Investment GmbH**, FN 531402z, Stettnersiedlung 3, 5301 Eugendorf. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 19.03.2026, 71 S 32/26t)

**OZRAK Personal & Transport GmbH**, FN 631330b, Revierstraße 30/13, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 12.03.2026, 71 S 24/26s)

 **BAU Akademie Salzburg**

 **WK S**  
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

## // DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT!

- **Basiskurs Baugewerbetreibender – Modul Baubetrieb**  
13.–18.4.2026, Termine lt. Stundenplan  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 1.900,-
- **Führen von Hubstaplern**  
13.–20.4.2026, Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr,  
Praxis: Fr oder Sa ab 7 Uhr  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 310,-
- **Kombinierte Kranausbildung**  
13.4.–4.5.2026, Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr,  
Praxis: Do 30.4.2026 ab 8 Uhr  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 1.045,-
- **Grundzüge der Rechts- und Betriebswirtschaft**  
14.–24.4.2026, Di + Do und Mi + Fr, je 16–22 Uhr  
Ort: online! | Kosten: € 1.350,-
- **Führen von Dreh- und Auslegerkränen**  
20.–24.4.2026, Theorie: Mo–Do 8–17 Uhr, Praxis: Fr ab  
8 Uhr in der BAU Akademie Salzburg  
Ort: WK Zell am See, Schulstraße 14, 5700 Zell am See |  
Kosten: € 450,-
- **Ladungssicherung**  
20.4.2026, Mo 13–17 Uhr  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 90,-

## BEI UNS KÖNNEN SIE AUCH MIETEN

Unsere Hallen und Räume können für Veranstaltungen aller Art gemietet werden – vielfältige Räumlichkeiten, passend für fast jeden Anlass.

## Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg  
Moosstraße 197, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,  
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at  
**sbg.bauakademie.at**

**Special Event Service GmbH**, FN 311731d, Schmiedkreuzstraße 3, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 13.03.2026, 71 S 30/26y)

## Prüfungstagsatzungen

**Daniel Blagojevic**, geb. 28.01.1981, Hausbetreuung, Reenerstraße 2/2, 5161 Elixhausen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 16.04.2026, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 404. (LG Salzburg, 10.03.2026, 23 S 31/25s)

**Beata Cholewa**, geb. 20.03.1970, Hausbetreuerin, Elsa-Brandström-Straße 4/40, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 08.04.2026, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 18.03.2026, 71 S 103/23d)

**Dipl.-Ing. Sigmund Hutter Gesellschaft m.b.H.**, FN 43870s, Salzachstraße 1, 5026 Salzburg-Aigen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 08.04.2026, 10.15 Uhr, Saal 304. (LG Salzburg, 16.03.2026, 71 S 87/24b)

**Gasthof Entenwirt Betriebs GmbH**, FN 507466z, Mooshamstraße 1/3, 5161 Elixhausen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 08.04.2026, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 16.03.2026, 71 S 42/25m)

**Manfred Memic**, geb. 17.03.1983, Güterbeförderer, Hans-Webersdorfer-Straße 34/31, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 08.04.2026, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 10.03.2026, 71 S 126/25i)

**Lukas Noppel**, geb. 11.04.1997, Unternehmer (Online-Marketing), Akademiestraße 13/7, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 16.04.2026, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 404. (LG Salzburg, 23.03.2026, 23 S 26/25f)

**Roswitha Prommegger**, geb. 09.10.1978, Versicherungsvermittlerin, Markt 23/6, 5431 Kuchl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 16.04.2026, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 404. (LG Salzburg, 23.03.2026, 23 S 18/25d)

**Natalia Schreiner**, geb. 14.12.1979, Gastwirtin, Nonntaler Hauptstraße 24, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung

zung und Zahlungsplantagsatzung am 22.04.2026, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 23.03.2026, 71 S 31/25v)

**Seiwer Salzburg GmbH**, FN 425073h, Isengaustraße 11/3, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung am 13.04.2026, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 13.03.2026, 44 S 48/24v)

**STAM Personal GmbH**, FN 616487z, Kirchplatz 5, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 13.04.2026, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 18.03.2026, 44 S 29/24z)

**Verl. n. Ing. Herbert Wallner**, geb. 4.10.1945, verst. 24.10.2024, vorm. wh, Ladaustraße 58, 5321 Koppl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 08.04.2026, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (Verlassenschaftskonkurs-LG Salzburg, 10.03.2026, 71 S 83/25s)

## Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung

### Bestätigungen

**Günther Walkner**, geb. 11.02.1979, Disk-Jockey, Salzburgerstraße 2/2/3, 5102 Anthering. Der am 11.03.2026 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 11.03.2026, 71 S 178/25m)

## Schuldenregulierungsverfahren

### Eröffnungen

**Halil Adam**, geb. 24.02.1973, Arbeiter, Hintnerhofstraße 6/1B, 5400 Hallein. AF: 13.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 27.05.2026, 09.00 Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Hallein, 17.03.2026, 76 S 2/26x)

**Nursen Adam**, vorm. Akgül, geb. 11.08.1976, Reinigungsfrau, Hintnerhofstraße 6/1B, 5400 Hallein. AF: 13.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 27.05.2026, 09.30 Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Hallein, 17.03.2026, 76 S 3/26v)

**Dragan Boskovic**, geb. 08.11.2001, Facharbeiter, Untercharting 7/1, 5102 Anthering. AF: 12.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 26.05.2026, 08.30 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 10.03.2026, 14 S 4/26t)

**Derya Bulut**, vorm. Öztürk, Yagiz, geb. 19.09.1981, Stationsassistentin, Südtiroler Straße 22/1, 5500 Bischofshofen. AF: 19.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 02.06.2026, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, VHS 1. (BG St. Johann im Pongau, 13.03.2026, 26 S 6/26k)

**Yosef Dawed**, geb. 03.04.1990, Angestellter, Wichtlhuberstraße 9, Top 3,7, 5400 Hallein. AF: 27.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 10.06.2026, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 12.03.2026, 75 S 4/26h)

**Sandrina Bianca Edenhauser**, geb. 04.04.1972, Verkäuferin, Fischachmühle 10, 5203 Köstendorf. AF: 19.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 02.06.2026, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 12.03.2026, 14 S 5/26i)

**Michaela Gertrude Erlachner**, geb. 29.05.1968, kaufmännische Angestellte, Bergstraße 16a/10, 5700 Zell am See. AF: 23.04.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 07.05.2026, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 12.03.2026, 80 S 7/26v)

**Elena-Marina Kereloska**, geb. 13.08.1995, Hochthronstraße 15/1, 5083 Gartenau-St. Leonhard. AF: 29.04.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 20.05.2026, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 18.03.2026, 8 S 8/26p)

**Sabine Maier**, geb. 23.06.1993, Kinderbetreuungsgeld-Bezieherin, Pfliegergasse 12/9, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 07.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 21.05.2026, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 20.03.2026, 80 S 8/26s)

**Karin Herta Matteucci-Urbani**, geb. 27.03.1962, vorm. Greinecker, Griesplatz 7/8, 5400 Hallein. AF: 27.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 10.06.2026, 10.00 Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Hallein, 18.03.2026, 75 S 9/26v)

## VPI: Indexzahlen für Februar 2026

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des März-Index (am 16.4.) als vorläufig. Sie finden alle Listen detailliert unter: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indizes.html>

Veränderung gegenüber Februar 2025:	2,2%	
Verbraucherpreisindex 2025	101,4	2025 = 100
<i>Die fortgeschriebenen Indizes lauten:</i>		
Verbraucherpreisindex 2020	130,0	2020 = 100
Verbraucherpreisindex 2015	140,6	2015 = 100
Verbraucherpreisindex 2010	155,6	2010 = 100
Verbraucherpreisindex 2005	170,6	2005 = 100
Verbraucherpreisindex 2000	188,4	2000 = 100
Verbraucherpreisindex 96	198,3	1996 = 100
Verbraucherpreisindex 86	259,3	1986 = 100
Verbraucherpreisindex 76	403,1	1976 = 100
Verbraucherpreisindex 66	707,4	1966 = 100
Verbraucherpreisindex I	901,2	1958 = 100
Verbraucherpreisindex II	904,3	1958 = 100
Lebenshaltungskostenindex 45	7.919,1	IV/45 = 100
Lebenshaltungskostenindex 38	6.726,3	IV/38 = 100
Kleinhandelspreisindex 38	6.825,1	1938 = 100



Besuchen Sie uns auf Facebook: [wirtschaftskammersbg](#)

**Sandor Matuscsak**, geb. 17.11.1982, Untersbergstraße 12/6, 5020 Salzburg, AF: 22.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 12.06.2026, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 19.03.2026, 6 S 5/26g)

**Christian Rader**, geb. 10.04.1962, Salzburgerstraße 44, 5350 Strobl, AF: 19.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 02.06.2026, 08.30 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 12.03.2026, 14 S 2/26y)

**Josef Sieberer**, geb. 29.08.1956, Pensionist, Hanuschgasse 4, 5500 Bischofshofen, AF: 19.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 02.06.2026, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 16.03.2026, 25 S 5/26f)

**Tamara Stojanovic**, vorm. Zanic Stojanovic, geb. 22.07.1992, Bezieherin von Notstandshilfe, Lasserstraße 36/18, 5020 Salzburg, AF: 22.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 12.06.2026, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 18.03.2026, 7 S 6/26m)

**Snezana Trujic**, geb. 15.11.1969, Angestellte, Am Dorfplatz 173/4, 5423 St. Koloman, AF: 27.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 10.06.2026, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 10.03.2026, 75 S 3/26m)

**Iulian-Andrei Ursache**, geb. 03.06.1992, Karl-Adrian-Straße 11/3, 5020 Salzburg, AF: 29.04.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 20.05.2026, 11.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.03.2026, 5 S 5/26z)

**Coskun Yatagar**, geb. 08.03.1986, Arbeitslosengeldbezieher, Plainstraße 32/63, 5020 Salzburg, vorm. wh. Blattgasse 8, 1030 Wien, Diefenbachgasse 58, 1150 Wien, AF: 20.05.2026. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 10.06.2026, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 16.03.2026, 7 S 5/26i)

### Aufhebungen

**Odysseas Bakogiannis**, geb. 17.09.1991, Küchenhilfe, Mittergasse 15/2, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 10.03.2026, 80 S 29/25b)

**Branka Barisic**, vorm. Matic, geb. 07.07.1969, Feinkostverkäuferin,

Grössingstraße 27, 5301 Eugendorf. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 13.03.2026, 14 S 11/25w)

**Robert Csendes**, geb. 14.05.1974, Ski-Erzeuger, Kirchenstraße 7/7, 5723 Uttendorf. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 10.03.2026, 80 S 2/25g)

**Festus Igbinomwanhia**, geb. 21.09.1983, Taxilenker, Stauffeneggstraße 46/3/16, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 18.03.2026, 7 S 32/25h)

**Aneta Lawrenc-Chrobak**, geb. 06.11.1988, Hauptstraße 1/1, 5112 Lamprechtshausen. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 09.03.2026, 15 S 24/25i)

**Bhutta Muhammad Maroof**, geb. 15.05.1983, Arbeiter, Linzergasse 26/9, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.10.2026, 7 S 37/23s)

**Albert Mikulasek**, geb. 17.06.1957, Gaisbergstraße 8/1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 17.03.2026, 7 S 51/24a)

**Petra Oberhuber**, geb. 05.08.1971, Triebenbachstraße 13/4/28, 5020 Salzburg, vorm. wh. Kirchengasse 5D, Breitenfelderstraße 49, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 10.03.2026, 5 S 29/25b)

**Adelheid Posch**, vorm. Schmid, geb. 10.06.1949, Scherzhäuserfeldstraße 36/2/12, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 10.03.2026, 6 S 38/25h)

**Nermin Rahmanovic**, geb. 13.08.1986, Kenderstraße 29A/2, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 16.03.2026, 8 S 44/25f)

**Amir Selmic**, geb. 02.08.1983, Canavalstraße 7/3/110, 5020 Salzburg. Der geänderte Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 16.03.2026, 5 S 16/25s)

JETZT NEU

Ihre Wort- oder Kleinanzeige einfach und schnell online aufgeben:



**Mira Serban**, geb. 16.07.1976, Verkäuferin, Hans-Sachs-Gasse 31/15, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 19.03.2026, 7 S 44/25y)

**Mehmedalija Sinanovic**, geb. 26.01.1968, Ignaz-Harrer-Straße 45, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 16.03.2026, 5 S 49/24t)

**Herbert Spindler**, geb. 06.04.1954, Pensionist, Moosfeldstraße 33, 5101 Bergheim. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 19.03.2026, 15 S 12/25z)

**Nikola Stojanovic**, geb. 17.12.1992, Lessingstraße 3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 18.03.2026, 8 S 33/25p)

**Loredana Vasic**, vorm. Alupoia, geb. 27.04.1978, Erzherzog-Eugen-Straße 21, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 19.03.2026, 6 S 39/25f)

### Bestätigungen

**Lajos Barati**, geb. 05.06.1989, Lagermitarbeiter, Pfongauer Straße 12/4, 5204 Straßwalchen. Der am 17.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 18.03.2026, 15 S 26/25h)

**Ümit Dönmez**, geb. 08.05.1990, Küchenchef, Haitzingallee 31, 5630 Bad Hofgastein. Der am 18.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 18.03.2026, 26 S 22/25m)

**Mohamed El Sheikh Yousef**, geb. 13.05.1992, Bayerhamerstraße 31/6, 5020 Salzburg, vorm. wh. Kirchenstraße 20, Engelbert-Weiß-Weg 16. Der am 18.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 19.03.2026, 5 S 47/25z)

**Stefan Kreil**, geb. 19.10.1986, Betriebsaußendienst, Stockwiese 11/14, 5163 Mattsee. Der am 17.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 18.03.2026, 15 S 27/25f)

**Liliana Miaouli**, geb. 11.01.1975, Küchenhilfe, Pöllnstraße 17, 5600 St. Johann im Pongau. Der am 17.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 18.03.2026, 25 S 26/25t)

**Pavel Peska**, geb. 18.02.1976, Gastwirt, Hochkönigstraße 7/1, 5761 Maria Alm am Steinernen Meer. Der am 18.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 18.03.2026, 71 S 70/25d)

**Andreas Steinbacher**, geb. 08.05.1978, Produktionsmitarbeiter, Aribonenstraße 55/45, 5020 Salzburg. Der am 18.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 18.03.2026, 7 S 33/25f)

**Sabrina Bianka Stübler**, geb. 14.11.1991, Transitmitarbeiterin, Stauffeneggstr. 35, 5020 Salzburg, vorm. wh. Friesachstraße 8, 5020 Salzburg, Morzger Straße 72B, 5020 Salzburg. Der am 18.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 19.03.2026, 7 S 43/25a)

**Gergö Szomju**, geb. 07.07.1994, Johann-Elias-Straße 10/9, 5020 Salzburg, vorm. Eberhard-Fugger-Straße 22A. Der am 18.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 20.03.2026, 6 S 43/25v)

**Marc Vonach**, geb. 22.10.1976, Angestellter, Caspar-Moser-Gasse 23/2, 5302 Henndorf am Wallersee. Der am 17.03.2026 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 17.03.2026, 15 S 18/25g)

### Prüfungstagsatzungen

**Markus Fletschberger**, geb. 22.02.1969, Unterfeldstraße 4/2, 5071 Wals, vorm. Walserfeldstraße 38, Brückenstraße 1, 5071 Wals, Nebensitz Grabnersiedlung 312, 5542 Flachau. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.04.2026, 09.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.03.2026, 6 S 21/25h)

**Krasimira Genova Georgieva**, geb. 07.01.1969, Robinigstraße 10/9, 5020 Salzburg. Die für 10.04.2026, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 29.05.2026, 09.00 Uhr, BG Salzburg,



Besuchen Sie uns auf Instagram: @wirtschaftskammersbg

Saal F. (BG Salzburg, 09.03.2026, 8 S 48/25v)

**Markus Werner Hlebaina**, geb. 16.06.1990, Am Göra 60, 5580 Tamsweg. Die für 17.3.2026 um 13.30 Uhr anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 19.05.2026, 10.00 Uhr, BG Tamsweg, Verhandlungssaal 2. (BG Tamsweg, 10.03.2026, 3 S 4/24d)

**Peter Hutegger**, geb. 20.03.1960, Siebenstädterstraße 14/3, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 08.04.2026, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 16.03.2026, 6 S 2/26s)

**Semih Okumus**, geb. 22.07.1989, Friesachstraße 4/21, 5020 Salzburg, vorm. Joseph-Messner-Straße 12, Rettenpacherstraße 20. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.04.2026, 10.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 16.03.2026, 6 S 41/25z)

**Hans Christian Schneider**, geb. 01.04.1978, Wachtelgasse 13, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 24.04.2026, 09.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 12.03.2026, 5 S 38/25a)

**Danny Johannes Martinus van Bekhoven**, geb. 06.09.1990, Einzelhandelskaufmann, Sonnengarten 2b/5, 5700 Zell am See. Zahlungsplantagsatzung am 16.04.2026, 09.45 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 18.03.2026, 80 S 30/25z)

## Abschöpfungsverfahren

**Gagandeep Singh Dhaliwal**, geb. 13.01.1977, Angestellter, Saint-Julien-Straße 2/402, 5020 Salzburg, vorm. wh. Ignaz-Harrer-Straße 45, 5020 Salzburg, Schumacherstraße 5, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 19.03.2026 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 19.03.2026, 7 S 47/25i)

**Cengiz Karabulut**, geb. 02.03.1975, Bauarbeiter, Südtiroler Siedlung 23, 5600 St. Johann im Pongau. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 18.03.2026 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 18.03.2026, 25 S 25/25w)

**Tarik Yay**, geb. 03.03.1981, Taxilenker, Neue Heimat 8/8, 5500 Bischofs-hofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 18.03.2026 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG St. Johann im Pongau, 18.03.2026, 26 S 26/25z)



WKS auf Youtube:  
@wirtschaftskammersbg



## IMPRESSUM

**Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg**  
**Medieninhaber und Herausgeber (Verleger):** Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

**Chefredakteur:** Mag. Robert Etter (ret)  
**Leitender Redakteur:** Mag. Koloman Költringer (kk)  
**Redakteure:** Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)  
**Videoredakteur:** DI (FH) Klemens Haider (kh)  
**Social-Media-Redakteur:** Dario Ackermann MA (da)

**Redaktion:** Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345, E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at, inserate@wks.at

**wko.at/sbg/offenlegung**  
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

**Anzeigen:** blümke\_blümke\_wagenhofer Gerald Reisecker (Verkauf), Nadica Petrovic (Beratung), Tel. 0662/8888-363, E-Mail: sw-anzeigen@pannzaunweg.at  
Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2026.

**Jahresabonnement für 2026:** 40 € Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

**Druck:** Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

**Druckauflage:** 41.338 (1. Hj. 2025)



## Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice  
Salzburg

### Arbeitsmarktservice Salzburg Umgebung

**Maschinenbautechniker (Ing.)** sucht eine Vollzeitstellung in Salzburg Stadt und Umgebung. Es liegen neben sehr guten Kenntnissen in Maschinenbau und Umwelttechnik auch Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie EDV-Anwendungskenntnisse vor. Weiters ist die Mobilität durch Führerschein B und Privatfahrzeug gegeben. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, PST: 75009250

Engagierte **Industriekauffrau mit abgeschlossener Ausbildung** sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Mobilität durch eigenen Pkw sowie sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, PST: 77660040

**.NET-Softwareentwickler** sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Elixhausen als .NET-Softwareentwickler. Kenntnisse: NET, Agile Softwareentwicklung, angewandte Informatik, ASP.NET, Backend-Entwicklung, C#, C++, Datenbankkenntnisse, Datenbankmanagementsysteme, ERP-Systeme, HTML, IT-Support, Java, JavaScript, MS C#, MS SQL-Server, Python, Softwareprogrammierung, SQL, XML, exzellente Englischkenntnisse vorhanden. AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, PST: 78327158

Engagierte **Vertriebsassistentin** sucht Vollzeitstelle mit möglichem Arbeitsantritt ab sofort in Salzburg Stadt und Umgebung. Berufserfahrung vorhanden, Fremdsprachenkenntnisse: Englisch, Italienisch, Slowakisch. Auskünfte: AMS Service Line, Tel.: 050 904 540, PST: 78142514

Erfahrener **Vertriebsleiter** sucht Vollzeitstelle im Bereich Vertrieb/Außen-dienst mit möglichem Arbeitsantritt ab sofort in Salzburg Stadt und Umgebung. Umfassende Berufserfahrung vorhanden, Fremdsprachenkenntnisse: Englisch. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, PST: 3536306

Erfahrener **Datensicherungsspezialist** sucht eine Vollzeitbeschäftigung im Raum Salzburg. Berufserfahrung im In- und Ausland. Masterstudium in Informatik abgeschlossen. Exzellente Englischkenntnisse und zahlreiche Zertifikate (Ausbildung zum ISMS-Manager, Certified OT Security Manager (COSM), CISA, CISM, GIAC Foundational Cybersecurity Technologies, GIAC Security Essentials, GIAC-Zertifikate, ISACA-Zertifikate, Zertifikat Data & IT Security Expert, Zertifikate im Bereich IT-Sicherheit und Datenschutz) vorhanden. AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, PST: 75515287

Engagierter **Lagerarbeiter** mit abgeschlossener Ausbildung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Staplerschein sowie Berufserfahrung sind vorhanden. Mobilität durch eigenen Pkw ist gegeben. Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, PST: 4032558

Engagierte **Heimhelferin** sucht Teilzeitstelle in Wals und Salzburg Stadt. Arbeitsantritt ab sofort möglich, im Ausmaß von 16 bis 20 Wochenstunden, idealerweise zwischen 8 und 13 Uhr. Fundierte Berufspraxis in der Seniorenbetreuung und der Heimhilfe vorhanden. Kompetenzen: Neben der klassischen Haushaltsreinigung vor allem die Unterstützung bei der Basisversorgung (UBV), die Körperpflege sowie die gewissenhafte Pflegedokumentation. Die Aktivierung und Begleitung älterer Menschen im Alltag ist mir ein besonderes Anliegen. AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, PST: 77421474

**Dipl.-Sozialpädagoge** für inklusive Sozialpädagogik mit langjähriger Erfahrung sucht ab sofort eine Vollzeitstelle in Salzburg und Umgebung. Ausbildung auch im Bürobereich und Kenntnisse in der Kundenbetreuung, Führerschein B und Pkw vorhanden. AMS ServiceLine, Tel.: 050 904 540, PST: 3568981

**INTERWORK**  
PERSONALSERVICE  
interwork.co.at

**SBI** Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.  
Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m<sup>2</sup>  
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m<sup>2</sup>  
Lagerflächen 60 bis 250 m<sup>2</sup>  
Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans  
Vermietung @ [sbi-immobilien.at](http://sbi-immobilien.at)

**Frisörgeschäft-Nachfolge**  
modern - neuadaptiert - ca. 60 qm -  
geringe BK - Bus + Parkplätze -  
machwasfuerdich@gmail.com

**ANZEIGEN**

Wasserkraftwerk in der Steiermark zu verkaufen !!!  
Kraftwerk mit einer durchschnittlichen Jahresproduktion von 2 Mio kWh,  
Top-Zustand, Kaplan Turbine,  
Fernwartung; info@nova-realtaeten.at

Die **WIRTSCHAFT** jetzt **online** lesen.

Die „Salzburger Wirtschaft“ Nr. 7/2026  
erscheint am: **9. April.**

**FERIALJOBS**  
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE  
**PRAKTIKA**

Ihr Unternehmen hat Ferialjobs, Praktika oder Nebenjobs zu vergeben?  
Insrieren Sie kostenlos auf [ferialjob.akzente.net](http://ferialjob.akzente.net)

akzente | WKS | iv | AMS | Im Auftrag von LAND SALZBURG

blümke\_\_\_\_  
blümke\_\_\_\_  
wagenhofer

Ihre Wortanzeigen, Kleinanzeigen und Immobilienanzeigen bequem online erfassen und für die Printausgabe der Salzburger Wirtschaft buchen.

**WIRTSCHAFT**

**JETZT NEU**  
Ihre Wort-, Klein- oder Immoanzeige einfach und schnell online aufgeben:

**online erfassen: sw-anzeigen.at**

blümke\_blümke\_wagenhofer  
Corporate Communications & Corporate Publishing GmbH  
Pannzaunweg 1a  
5071 Wals bei Salzburg  
[www.pannzaunweg.at](http://www.pannzaunweg.at)

Verkauf:  
Mag. Gerald Reisecker  
[gerald@pannzaunweg.at](mailto:gerald@pannzaunweg.at)  
Tel. +43 660 3001625

Beratung:  
Nadica Petrovic  
[nadica@pannzaunweg.at](mailto:nadica@pannzaunweg.at)  
Tel. +43 662 8888363